

MIRO

Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

1. ZEICHENERKLÄRUNG	3
2. TECHNISCHE DOKUMENTATION - ÖKODESIGN	4
3. TECHNISCHE DATEN	8
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung	8
Ersatzteilübersicht Artikelnummern	10
Abmessungen, Gewicht und Anschluss	11
Brennstoffmenge 4 kW	11
Brennstoffmenge 6 kW	11
Technische Daten.....	11
Die Verpackung	11
Elektrischer Anschluss	11
4. WICHTIGE INFORMATIONEN	12
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise.....	12
Erstes Anheizen	12
Sicherheitsabstände (Mindestabstände).....	12
Vor dem Aufstellen.....	13
Der richtige Kaminanschluss.....	13
Konvektionsluftleitung	13
5. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE PELLETS	14
Was sind Pellets?	14
Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1.....	14
Brennstoffzugabe während des Pelletbetriebs.....	14
Pelletslagerung	14
6. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN	15
Bedienkomfort.....	15
Höchste Effizienz - geringste Emissionen	15
Unterdrucküberwachung.....	15
Niedertemperatur - Abschaltung	15
Elektrische Überstromsicherung.....	15
Automatischer Reinigungszyklus.....	15
Komponentenüberwachung.....	15
Schneckenmotorüberwachung.....	15
Stromausfall (während des Heizbetriebes)	15
Stromausfall (während der Startphase)	15
7. INSTALLATION DES OFENS	16
Anschluss an den Schornstein (Kamin).....	16
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin).....	16
Verbrennungsluft.....	16
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft.....	16
8. MONTAGE / DEMONTAGE	17
Demontage Seitenverkleidung.....	17
9. KOMFORTOPTIONEN	18
Raumsensor/Funkraumsensor	18
Schnittstelle.....	18
Externes Raumthermostat.....	18
Externer Anschluss Kabelbrücke	18
Option RIKA FIRENET.....	18
RIKA VOICE Sprachsteuerung	18

10. PFLEGE	19
Öffnen der Feuerraumtür.....	19
Brennmulde reinigen - täglich.....	19
Reinigung Flammtemperaturfühler.....	19
Aschelade entleeren.....	19
Türglas reinigen.....	19
Reinigen lackierter Flächen.....	19
11. REINIGUNG	20
Konvektionsluftöffnungen.....	20
Verbrennungsluft - Ansaugstutzen.....	20
Pelletbehälter reinigen.....	20
Lager.....	20
Türdichtung inspizieren.....	20
Reinigen der Rauchgaswege.....	20
Rauchgaszüge und Rauchgassammelkanal reinigen.....	21
12. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN	22
Problemfall 1.....	22
Problemfall 2.....	22
Problemfall 3.....	22
13. ANLEITUNG ZUM INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL	23
Betreibereinweisung.....	23
14. GARANTIEBEDINGUNGEN	25
15. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN	25
16. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG	26
Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen.....	26
Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis.....	26
Elektro-Entsorgung und Recycling.....	26

1. ZEICHENERKLÄRUNG



...wichtiger
Hinweis



...praktischer
Tipp



...Sechskant #8



...Sechskant #10



...Innensechskant
#5



...per Hand



...Innensechskant
#3



...Gabelschlüssel
#15

Kontaktangaben des Herstellers

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung:	MIRO 4kW
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Prüflabor Nr.:	1746
Prüfbericht Nr.:	PL-13098/2-P
Angewendete harmonisierte Normen:	EN14785:2006
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	4 kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	81,9 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC η_s :	-
Energieeffizienzindex:	124
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	4	kW
Mindestwärmeleistung	P_{min}	2,5	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	92,9	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	94,7	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	0,02	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	0,01	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,sB}$	0,003	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	P_{pilot}	n.A.	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster (**)	Nein
mit Fernbedingungs Optionen (**)	Nein

Angaben zum Brennstoff

Brennstoff	bevorzugter Brennstoff:	sonstige geeignete Brennstoffe:	η_s [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				mg/Nm ³ (13% O ₂)				mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheitholz RIKATRONIC, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Ja	Nein	81,9	21	6	146	140	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlekoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide

(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Andreas Bloderer / Produktmanagement

Micheldorf, 16.12.2021

RIKA®

Innovative Ofentechnik GmbH
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20
Tel: +43 (0)7582/686-14, Fax DW: -43
www.rika.at

Andreas Bloderer

Kontaktangaben des Herstellers

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung:	MIRO 6kW
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Prüflabor Nr.:	1746
Prüfbericht Nr.:	PL-13098/1-P
Angewendete harmonisierte Normen:	EN14785:2006
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6 kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	83,1 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC η_s :	-
Energieeffizienzindex:	125
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	6	kW
Mindestwärmeleistung	P_{min}	2,5	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	93,8	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	94,7	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	0,02	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	0,01	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,sB}$	0,003	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	P_{pilot}	n.A.	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster (**)	Nein
mit Fernbedingungs Optionen (**)	Nein

Angaben zum Brennstoff

Brennstoff	bevorzugter Brennstoff:	sonstige geeignete Brennstoffe:	η_s [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				mg/Nm ³ (13% O ₂)				mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheitholz RIKATRONIC, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Ja	Nein	83,1	16	6	100	125	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlekoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide

(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Andreas Bloderer / Produktmanagement

Micheldorf, 16.12.2021

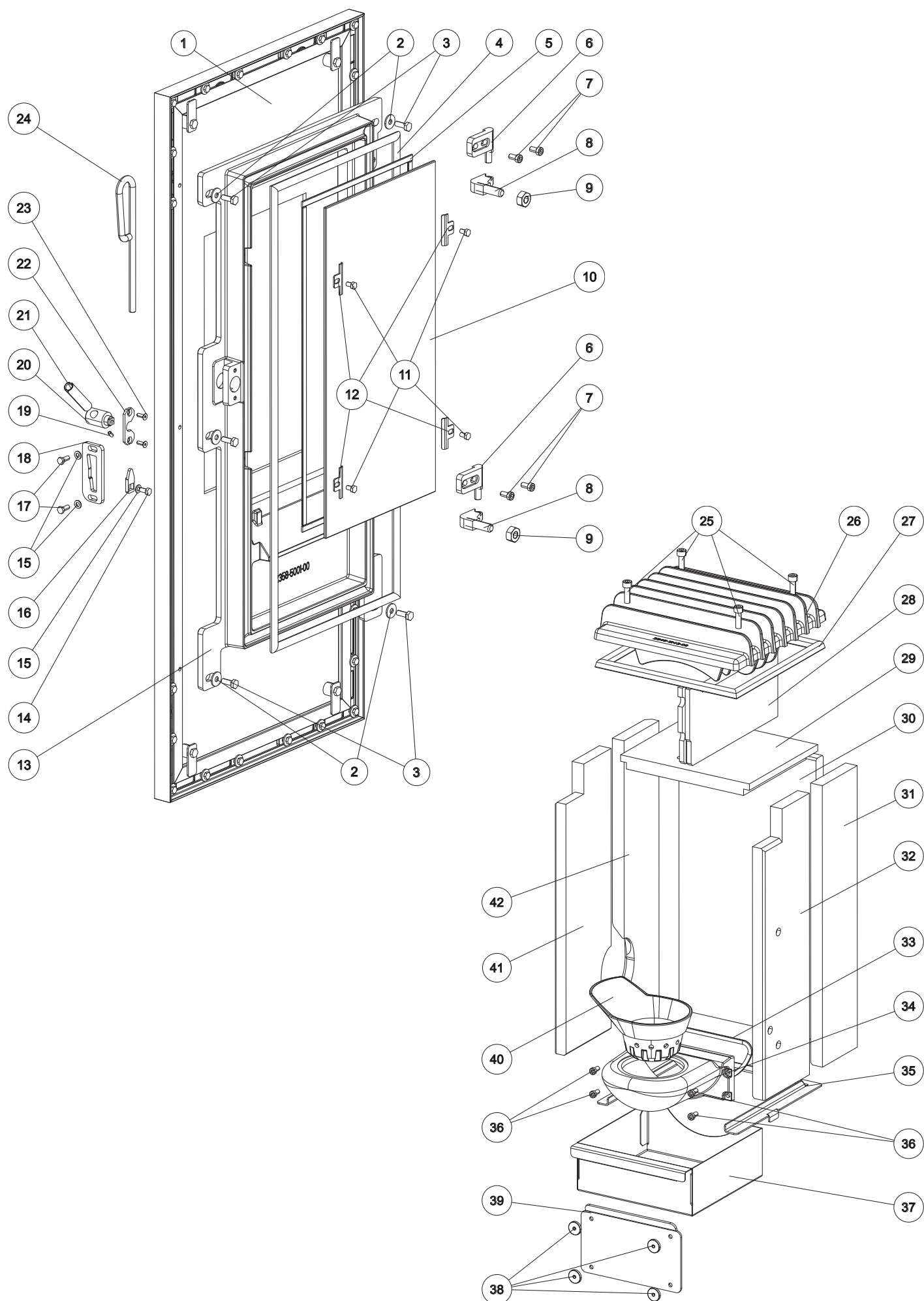
RIKA®

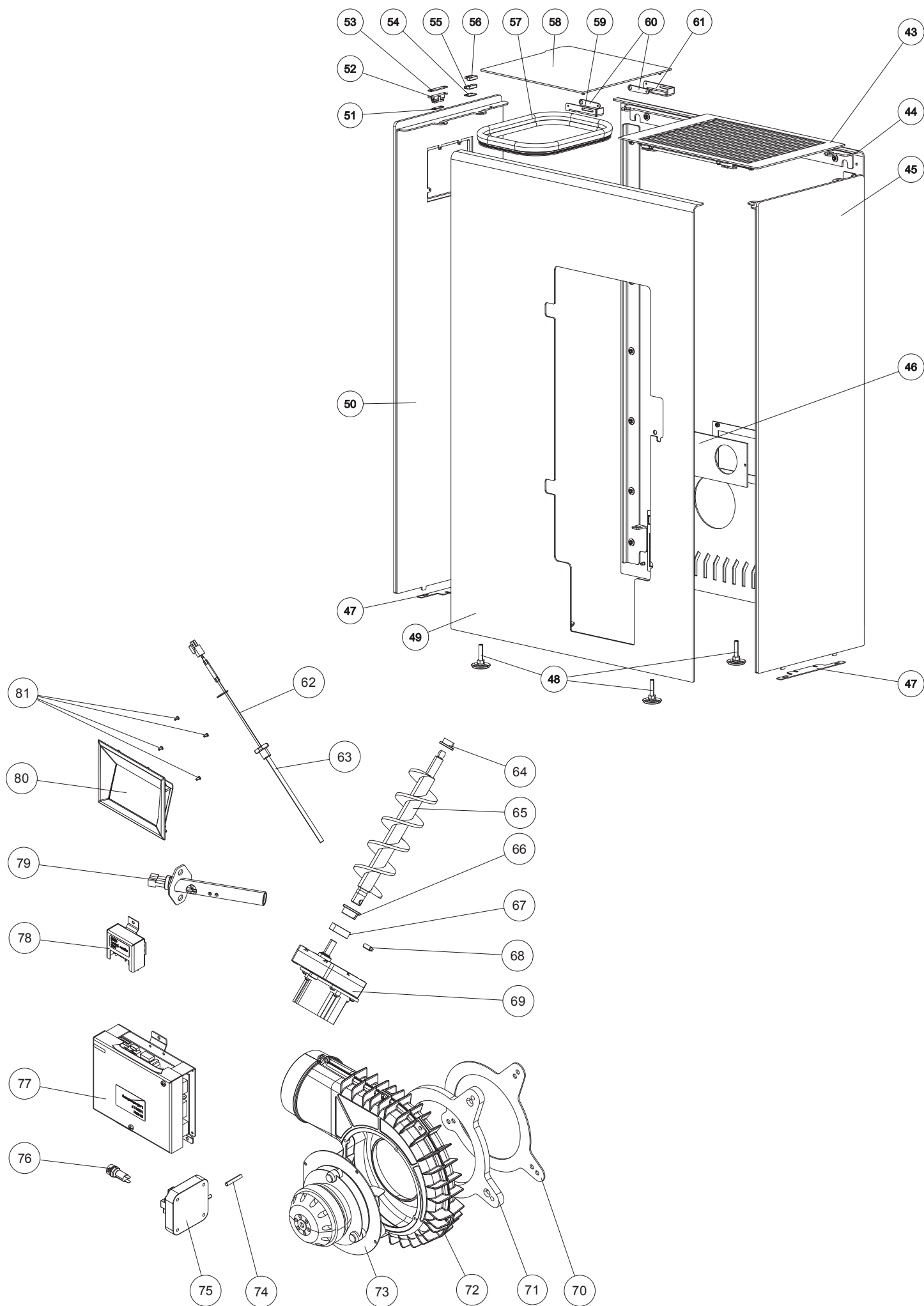
Innovative Ofentechnik GmbH
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20
Tel: +43 (0)7582/686-14, Fax DW: -43
www.rika.at

Andreas Bloderer

3. TECHNISCHE DATEN

Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung





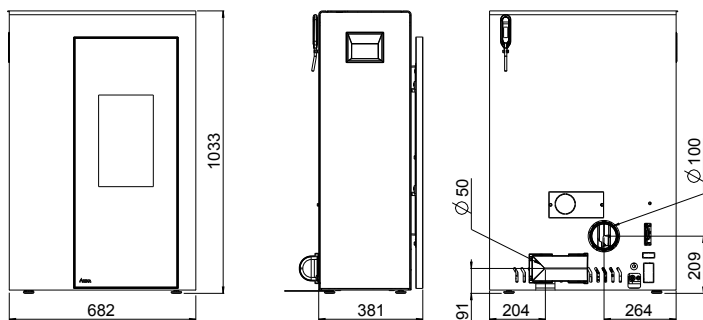
Ersatzteilübersicht Artikelnummern

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
1	B17160	Dekortür
2	N100173	Scheibe
3	N103964	SK-Schraube
4	N112551	Runddichtschnur grau D11 (1m)
5	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2
6	Z34977	Scharnierplatte
7	N111846	ISK-Schraube M06x12
8	Z35245	Scharnier
9	N105179	Sechskantmutter M10
10	Z34983	Feuerraumtürglas (Innenglas)
11	N111964	SK-Schraube
12	L00475	Glashalter
13	B17188	Feuerraumtür schwarz kpl.
14	N111950	SK-Schraube M05x10
15	N111965	Scheibe M05
16	L02220	Verschlusszunge
17	N107521	SK-Schraube M05x12
18	L02216	Verschlusslasche
19	N111801	Gewindestift
20	Z34978	Verschlussbolzen
21	Z35251	Verschlussrohr
22	L02219	Halteblech
23	N111856	ISK-Senkschraube M04x12
24	N112018	Schlüssel
25	N112047	ISK-Schraube M08x35
26	Z34846	Deckel
27	N100485	Runddichtschnur schwarz D12
28 *1	Z34872	Zugplatte 2
28 *2	Z36343	Zugplatte 2
29	Z35095	Zugplatte 1
30	Z36574	Gussrückwand
31	Z36594	Innenauskleidung hinten rechts
32	Z36592	Innenauskleidung vorne rechts
33	N103066	Runddichtschnur schwarz D06
34	B16310	Muldenhalter
35	Z35061	Innenauskleidungshalter
36	N111846	ISK-Schraube M06x12
37	L02215	Aschelade
38	N111959	Vierkantmutter M05
39 *3	Z35244	Putzdeckel Blech
39 *4	B17320	Putzdeckel Guss komplett
	N103066	Runddichtschnur schwarz D06
40	Z35060	Brennmulde
41	Z36593	Innenauskleidung vorne links
42	Z36595	Innenauskleidung hinten links
	Z36806	Innenauskleidung hinten links bis Seriennr. 1314344
43	LB00554	Konvektionsdeckel schwarz
	LB00558	Konvektionsdeckel silber
44	LB00552	Rückwand schwarz (ab Seriennr. 1317485)
	B17317	Rückwand schwarz (bis Seriennr. 1317484)
	LB00556	Rückwand silber (ab Seriennr. 1317485)
	B17318	Rückwand silber (bis Seriennr. 1317484)
45	B17171	Seitenverkleidung Glasdekor rechts
	B17156	Seitenverkleidung Rosteffekt rechts
	B17163	Seitenverkleidung Rosteffekt metallic rechts
	B17167	Seitenverkleidung Schiefer weiß rechts
	B17170	Seitenverkleidung Schiefer schwarz rechts
	L02421	Seitenverkleidung Stahl schwarz rechts
46	L02334	Rückwandabdeckung schwarz
	L02339	Rückwandabdeckung silber
47	L02327	Halter Seitenverkleidung unten (Stein)
48 *5	N111695	Höhenverstellerschraube

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
48 *6	N112490	Höhenverstellerschraube schwarz
49	LB00553	Front schwarz (ab Seriennr. 1317485)
	B17315	Front schwarz (bis Seriennr. 1317484)
	LB00557	Front silber (ab Seriennr. 1317485)
	B17316	Front silber (bis Seriennr. 1317484)
50	B17172	Seitenverkleidung Glasdekor links
	B17157	Seitenverkleidung Rosteffekt links
	B17165	Seitenverkleidung Rosteffekt metallic links
	B17168	Seitenverkleidung Schiefer weiß links
	B17169	Seitenverkleidung Schiefer schwarz links
	L02420	Seitenverkleidung Stahl schwarz links
51	L01502	Verschlussunterlage
52	N110461	Doppelkugelschnapper
53	L01446	Verschlussunterlage
54	L01445	Schalterdistanz
55	N111733	Magnetschalter Unterteil
56	N111732	Magnetschalter Oberteil
57	N111731	Behälterdichtung
58	L02331	Behälterdeckel schwarz
	L02338	Behälterdeckel silber
59	L01976	Scharnierführung
60	L01977	Scharnierschenkel
61	L01975	Scharnierführung
62	B16114	Flammsensor
63	B15248	Flammsensorrohr
64	Z35183	Gleitlager Di10
65	B16967	Förderschnecke
66 *7	Z35182	Gleitlager Di16
67	Z11915	Klemmring Schnecke
68	N112499	Gewindestift m. ISK u. Zapfen
69	N112030	Schneckenmotor stufenlos
70	Z35239	Dichtung
71	Z35240	Abstand
72	B16155	Gehäuse Saugzuggebläse
73	N111581	Saugzuggebläsemotor
74	N111551	Silikonschlauch
75	N112102	Differenzdruckwächter
76	N111604	Sicherung 2,5 A
77	B16561	Hauptplatine USB11
78	B16030	Zusatzplatine Motor, inkl. Kabel
79	B17014	Keramikzündung
80	B17158	Touchdisplay schraubbar
80 *8	B16574	Touchdisplay steckbar
81	N112032	STS Schraube 2,5x7
	B17333	Kabelbaum
	Z35018	Kabel für Touchdisplay 1,25 m
	Z34841	Kabel für Zusatzplatine
	L00797	Motorhalteplatte
	B18055	Einbauset Brennraum bis Seriennr. 1314344
*9	B18056	Einbauset Brennraum
	E15903	Dichtungsset
	*1	bis Seriennr. 1356409
	*2	ab Seriennr. 1356410
	*3	bis Seriennr. 1323548
	*4	ab Seriennr. 1323549
	*5	bis Seriennr. 1361657
	*6	ab Seriennr. 1361658
	*7	Bis Seriennr. 1331613 muss beim Tausch der Gleitlager Di16 (Z35182) die Motorplatte (L00797) als Ersatzteil mitgeliefert werden.
	*8	für Ausführung Seitenverkleidung Stahl
	*9	Seriennr. 1314345 bis 1376106

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann.

Abmessungen, Gewicht und Anschluss



Abmessungen

Höhe	[mm]	1033
Breite	[mm]	682
Korpustiefe	[mm]	381

Gewicht

Gewicht ohne Steinverkleidung	[kg]	~180
Gewicht mit Steinverkleidung	[kg]	~200

Rauchrohranschluss

Durchmesser	[mm]	100
Original Winkelrohr Anschlusshöhe	[mm]	-
Original Winkelrohr Tiefe gesamt	[mm]	-
Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[mm]	-
Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[mm]	-
Original Winkelrohr Abstand seitlich	[mm]	-
Anschluss hinten Anschlusshöhe	[mm]	209
Anschluss hinten Abstand seitlich	[mm]	264

Frischluftanschluss

Durchmesser	[mm]	50
Anschlusshöhe	[mm]	91
Abstand seitlich	[mm]	204

Brennstoffmenge 4 kW

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~1 kg/h*	~0,6 kg/h*
Brenndauer bei vollem Pelletbehälter	~26 h*	~29 h*

Brennstoffmenge 6 kW

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~1,3 kg/h*	~0,6 kg/h *
Brenndauer bei vollem Pelletbehälter	~18 h*	~29 h*

* Praxiswerte, können je nach Pelletqualität abweichen.

Hinweis

Der Pelletverbrauch hängt von der Größe der Pellets ab. Je größer die Pellets, desto langsamer die Zufuhr und umgekehrt.

Technische Daten

Technische Daten		4 kW	6 kW
Heizleistungsbereich	[kW]	2,5 - 4	2,5 - 6
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	50 - 110	50 - 160
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	≤1	≤1,3
Pelletbehälterkapazität*	[l]/[~kg]	32 /~21	32 /~21
Netzanschluss	[V]/[Hz]	230/50	230/50
durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme	[W]	~20	~20
Sicherung	[A]	2,5 AT	2,5 AT
Wirkungsgrad	[%]	92,9	93,8
CO ₂ -Gehalt	[%]	9	12,2
CO-Emission bez. 13% O ₂	[mg/m _N ³]	146	99,5
Staub-Emissionen	[mg/m _N ³]	21	16
Abgasmassenstrom	[g/s]	3,6	3,7
Abgastemperatur	[°C]	106,3	115,1
Kaminzugbedarf	[Pa]	3	3

*Fassungsvermögen in kg kann aufgrund unterschiedlicher Pelletschüttdichten abweichen.

Der Eigentümer der Kleinf Feuerungsanlage oder der über die Kleinf Feuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

Hinweis

Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Die Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

Hinweis

Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

Tipp

Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Ofen wird mit einem ca. 2 m langen Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230 Volt/50 Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 20 Watt. Während des automatischen Anzündvorganges ca. 150 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

4. WICHTIGE INFORMATIONEN

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachheizen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Es können sich die Reinigungsintervalle verkürzen. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten!

Hinweis

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

Hinweis

ACHTUNG beim Befüllen des Vorratsbehälters. Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie penibel darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkörper fallen. Es kann dadurch zu einer starken Rauchentwicklung kommen.

Tipp

Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratbehälters bei kaltem Ofen.

Hinweis

Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

Hinweis

Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Erstes Anheizen

Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtphase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

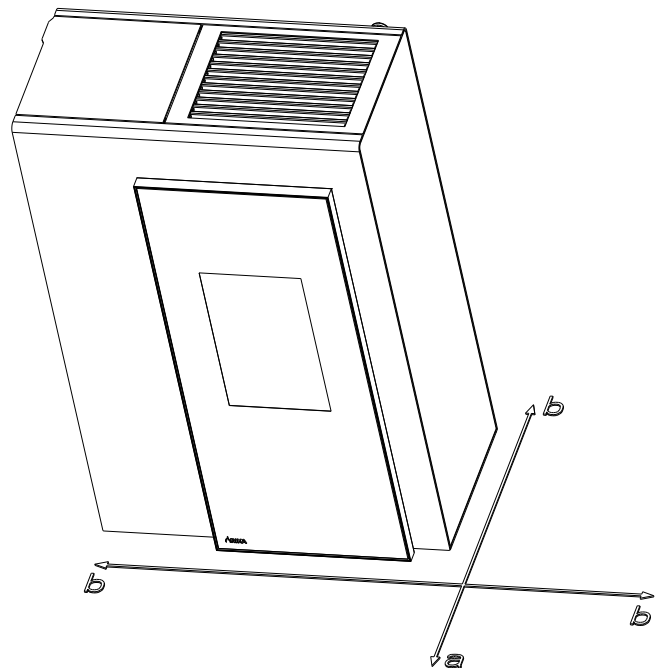
Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

Hinweis

1. Zu nicht brennbaren Gegenständen
 $a > 40 \text{ cm}$, $b > 10 \text{ cm}$
2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton
 $a > 80 \text{ cm}$, $b > 10 \text{ cm}$

Tipp

für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen Mindestabstand von 20 cm seitlich u. hinter dem Ofen einzuhalten.



Vor dem Aufstellen

Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

Hinweis

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt zwangsläufig zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

Bodenschutz

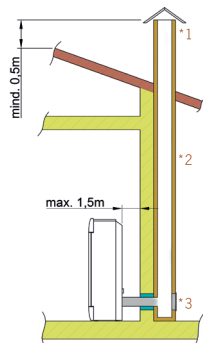
Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Bodenplatte aus Glas, Stahlblech oder Keramik zu empfehlen. Bitte beachten Sie unbedingt die landesspezifischen Vorschriften und Verordnungen.

Rauchrohranschluss

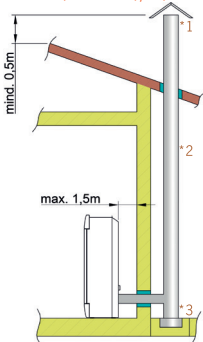
- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage einen konzessionierten Fachbetrieb.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

Der richtige Kaminanschluss

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Ofen mit dem Schornstein (Kamin) zu verbinden, z.B.:



1) Windschutz, 2) Schornstein (Kamin), 3) Revisionsöffnung



1) Windschutz, 2) Doppelwandiges Edelstahlrohr, 3) Revisionsöffnung

Für die Wahl des Anschlusses und um eine korrekte Verbindung zwischen Ofen und Schornstein (Kamin) zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Punkt „INSTALLATION DES KAMINOFENS“ bzw. fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

- Für Mehrfachbelegung geeignet. (Beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen.)
- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Falsche Berechnung und Dimensionierung des Kamins kann zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand führen.
- Sollte ein Kaminbrand eintreten, ziehen Sie den Netzstecker des Ofens. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Wichtiger Hinweis

Ihr Pelletofen ist als raumluftunabhängiger Pelletofen nach EN14785 geprüft und kann raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden.

RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:

Bei dichter Ausführung der Zuluftleitung und der Rauchrohre entspricht der Ofen dem Typ FC62x von raumluftunabhängigen Feuerstätten gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt). Aufgrund seiner Betriebsweise darf der Ofen auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind, sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

RAUMLUFTABHÄNGIGER BETRIEB:

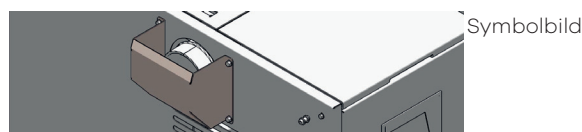
In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B.: kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist sicherzustellen, dass der Ofen und die raumlufttechnische Anlage gegenseitig überwacht und abgesichert werden (z.B. über einen Differenzdruckcontroller etc.). Die notwendige Verbrennungsluftzufuhr von ca. 20 m³/h muss gewährleistet sein.

Bitte beachten Sie, immer in Absprache mit Ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister, die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Konvektionsluftleitung

Nur für Öfen mit MULTIAIR:

Ab Werk befindet sich über dem Konvektionsgebläse eine Abdeckung, die eine direkte Wärmeabgabe zur Wand verhindert.



Ein Betrieb ohne Abdeckung oder ohne angeschlossene Konvektionsleitungen ist nicht erlaubt. Missachtung führt zu Garantieverlust und für Schäden wird keine Haftung übernommen.

- Die Konvektionsluftmenge und -temperatur je Gebläse ist für die Beheizung je eines zusätzlichen Raumes ausgelegt.
- Beachten Sie die länderspezifischen Brandschutzbestimmungen und klären Sie die Anschluss-Situation mit der zuständigen Behörde.
- Die Konvektionslufttemperatur beträgt max. 180 °C am Geräteaustritt.
- Die Konvektionsluftleitung soll so kurz wie möglich ausgeführt werden.
- Halten Sie die Anzahl der Umlenkungen so gering wie möglich.

Hinweis

Bitte beachten Sie beim Anschluss der Konvektionsluftleitung unbedingt die nationalen und länderspezifischen Bau- und Brandschutzbestimmungen. Installation und Montage dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

5. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE PELLETS

Was sind Pellets?

Holzpellets sind ein genormter Brennstoff. Jeder Hersteller muss sich an bestimmte Auflagen halten, um ein einwandfreies und energieeffizientes Heizen mit den Pellets zu ermöglichen. Pellets werden aus Holzabfällen von Säge- und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese Ausgangsprodukte werden zerkleinert, getrocknet und ohne Bindemittel zum Brennstoff Pellet gepresst.

ENplus – Pellets

Diese Pellets-Norm setzt im Bereich Sicherheit Maßstäbe im europäischen Pelletsmarkt. Mit Identifikationsnummern wird die Rückverfolgbarkeit der Pellets sichergestellt. Bei den Pelletherstellern werden jährlich die Produktionsanlagen und der Ablauf des Fertigungsprozesses überprüft.

Ein Qualitätssicherungssystem garantiert, dass die Pellets tatsächlich den Anforderungen der neuen Norm entsprechen und somit die Voraussetzung für einen störungsfreien Heizbetrieb gegeben ist.



Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1

Parameter	Einheit	ENplus-A1
Durchmesser	mm	6 (±1) ²⁾
Länge	mm	3,15–40 ³⁾
Schüttdichte	kg/m ³	≥ 600
Heizwert	MJ/kg	≥ 16,5
Wassergehalt	Ma.-%	≤ 10
Feinanteil (< 3,15 mm)	Ma.-%	≤ 1
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	≥ 97,5 ⁴⁾
Aschegehalt	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,7
Ascheerweichungstemperatur	(DT) °C	≥ 1200
Chlorgehalt	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,02
Schwefelgehalt	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,03
Stickstoffgehalt	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,3
Kupfergehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Chromgehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Arsengehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 1
Cadmiumgehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 0,5
Quecksilbergehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 0,1
Bleigehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Nickelgehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Zinkgehalt	mg/kg ¹⁾	≤ 100

1) im wasserfreien Zustand

2) Durchmesser muss angegeben werden

3) maximal 1 % der Pellets dürfen länger als 40 mm sein, max. Länge 45 mm

4) Bei Messungen mit dem Lignotester (interne Kontrolle) gilt der Grenzwert ≥ 97,7 Ma.-%

Ihr Ofen ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität zugelassen. Bitte fordern Sie geprüften Brennstoff und eine Liste von überwachten Brennstoffherstellern von Ihrem Pelletofenhändler an.

Hinweis

Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach ENplus – A1. Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletofens und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.

Hinweis

Die Verbrennung von nicht pelletierten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut usw.) ist nicht gestattet! Abfallverbrennungsverbot beachten! Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!

Brennstoffzugabe während des Pelletbetriebs

Hinweis

VORSICHT beim Einfüllen! Pelletsack nicht mit dem heißen Ofen in Berührung bringen. Pellets, die neben den Vorratsbehälter gefallen sind, sofort entfernen!

Um zu verhindern, dass das Feuer versehentlich wegen Mangel an Brennstoff ausgeht, empfehlen wir, einen angemessenen Füllstand im Vorratsbehälter aufrecht zu erhalten. Sehen Sie öfters nach dem Füllstand. Der Behälterdeckel muss jedoch, außer beim Befüllen, stets geschlossen sein.

Beim Befüllen des Behälters während des Betriebes (Öffnen des Behälterdeckels) wird das Gebläse hochgefahren und die Pelletförderung ausgesetzt, der Betrieb wird erst nach dem Schließen des Behälterdeckels (nur bei Geräten mit Magnetschalter) wieder fortgesetzt.

Pelletbehälterkapazität: (siehe TECHNISCHE DATEN)

Pelletslagerung

Um ein problemloses Verbrennen der Holzpellets zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, den Brennstoff trocken und frei von Verschmutzungen zu lagern.

Pellets sollten auch in Säcken nicht im Freien oder der Atmosphäre ausgesetzt gelagert werden. Dies kann zu Verstopfungen in der Förderschnecke führen.

Hinweis

Schneckenstopfer sind von der Gewährleistung ausgenommen.

6. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN

Der technologische Vorsprung Ihres neuen Pelletofens ist das Resultat von jahrelangen Testreihen in Labor und Praxis. Die praktischen Vorzüge Ihres Pelletgeräts sind überzeugend.

Bedienkomfort

Die mikroprozessorgesteuerte Verbrennungsregelung optimiert anhand der aktuellen Brennraumtemperatur das Zusammenspiel von Rauchgasgebläse und Förderschnecke. Dies garantiert einen optimalen Verbrennungs- und Betriebszustand.

Mit Hilfe der integrierten Bedieneinheit können sämtliche Funktionen zentral gesteuert werden. Durch die intuitive Menüführung erfolgt die Bedienung auf einfachste Art und Weise, so können alle Einstellungen rasch und einfach vorgenommen werden.

Höchste Effizienz - geringste Emissionen

Eine großzügig dimensionierte Wärmetauschoberfläche und die automatische Verbrennungsluftregelung bewirken eine optimale Brennstoffausnutzung.

Eine fein dosierte kontinuierliche Pelletzugabe in dem optimierten Brennertopf aus hochwertigem Grauguss hat eine vollständige Verbrennung mit sehr guten Abgaswerten – und das garantiert in jeder Betriebsphase – zur Folge.

Hinweis

Aufgrund der automatischen Regelung sind während des Betriebes Flammgeräusche, fallende Pellets und die Ansteuerung der Elektronikkomponenten hörbar.

Unterdrucküberwachung

Der integrierte Druckwächter überwacht laufend den Unterdruck im Brennraum während des Betriebes. Wird ein definierter Grenzwert unterschritten, kann ein einwandfreier Betrieb nicht mehr gewährleistet werden. Der Heizbetrieb wird mit einer Fehlermeldung eingestellt.

Hinweis

Nach Auftreten der Fehlermeldung müssen unbedingt Wartungs-, bzw. Reinigungsarbeiten durchgeführt werden! Tritt der Fehler erneut auf, ist ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, der Kundendienst muss umgehend informiert werden.

Hinweis

Fällt der Luftdruck im Aufstellraum, z.B. durch einen eingeschalteten Dunstabzug oder WC-Lüfter in der Wohnung, so stellt der Druckwächter den Heizbetrieb ein. Sorgen Sie während des Heizbetriebes für eine ausreichende Frischluftzufuhr im Aufstellraum!

Niedertemperatur - Abschaltung

Kühlt der Ofen unter eine Mindesttemperatur ab, so wird der Heizbetrieb eingestellt. Diese Abschaltung kann beispielsweise auch bei verspätetem Zünden der Pellets eintreten.

Elektrische Überstromsicherung

Das Gerät ist mit einer Hauptsicherung (an der Geräterückseite) gegen Überstrom abgesichert.

Automatischer Reinigungszyklus

Die Drehzahl des Rauchgasgebläses erhöht sich stündlich für eine kurze Zeitdauer, um Asche aus der Brennmulde auszublasen und dadurch die Betriebssicherheit zu erhöhen. Am Display erscheint die Statusanzeige REINIGUNG.

Nur bei Öfen mit Kipprost:

Alle 6 Stunden (Intervall einstellbar) erfolgt zusätzlich ein automatischer Reinigungszyklus. Der Ofen wechselt in den Ausbrand, anschließend wird ein Abkippvorgang durchgeführt und danach wieder neu gezündet. Am Display erscheint durchgehend die Statusanzeige Gr. REINIGUNG. Der Abkippvorgang dient dazu Asche und Klinker aus der Brennmulde in die Aschelade zu befördern.

Hinweis

Diese Zusatzfunktion ersetzt keinesfalls die manuelle Reinigung wie unter PFLEGE und REINIGUNG/WARTUNG beschrieben, diese ist unbedingt regelmäßig auszuführen.

Hinweis

Beim automatischen Abkippvorgang (STARTPHASE oder GROSSE REINIGUNG), kann es aufgrund der Drehbewegung des Kipprostes vorübergehend zu einer Geräuscentwicklung kommen.

Komponentenüberwachung

Alle eingesetzten elektrischen Komponenten werden während des Betriebs laufend überwacht. Ist eine Komponente defekt oder kann sie nicht richtig angesteuert werden, wird der Betrieb eingestellt und eine Warnung bzw. Fehlermeldung ausgegeben (siehe Anleitung TOUCH DISPLAY).

Schneckenmotorüberwachung

Durch zu lange oder feuchte Pellets sowie Pellets mit zu hohem Staubanteil (siehe KLEINE BRENNSTOFFKUNDE PELLETS) kann im Schneckenkanal ein sogenannter Schneckenstopfer hervorgerufen werden. Dies kann auch vorkommen, wenn sich die Pellets in der Brennmulde aufhäufen und der Rückstau bis in den Fallschacht reicht. Aufgrund einer erhöhten Stromaufnahme des Schneckenmotors wird die Fehlermeldung ASTRAGMOTOR BLOCKIERT ausgelöst. Der Betrieb des Ofens wird eingestellt. Bitte verständigen Sie umgehend den Kundendienst!

Stromausfall (während des Heizbetriebes)

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen, die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, wechselt der Ofen in die Startphase sofern noch genügend Temperatur bzw. Glut dazu vorhanden ist. Unter einer gewissen Temperatur wechselt der Ofen in den Ausbrand. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

Stromausfall (während der Startphase)

Nach einem kurzen Stromausfall wird der Startvorgang fortgesetzt. Dauert der Stromausfall länger, wechselt der Ofen in den Ausbrand. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10 min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

7. INSTALLATION DES OFENS

Hinweis

Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis

Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

Hinweis

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

Hinweis

Falls Ihr Ofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

Hinweis

Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, feuchteunempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Von der Feuchteunempfindlichkeit kann abgewichen werden, wenn die Schornsteinberechnung einen trockenen Betrieb ergibt.
- Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100 mm und für Scheitholzgeräte für 130 mm–150 mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5 Meter nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15 Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

Hinweis

Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind je nach Ländervorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

Hinweis

Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Eventuell ist dazu die Montage eines Kondensatringes notwendig - fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister. Schäden durch Kondenswasser sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen ein Rohr mit Ø 125 mm für Scheitholz- u. Kombiöfen oder mit Ø 50 mm oder Ø 60 mm für Pelletöfen an. Fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1 m der Durchmesser auf etwa 100 mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4 m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzuzugeln.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperren um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

8. MONTAGE / DEMONTAGE

Hinweis

Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker des Ofens aus der Steckdose gezogen und der Ofen vollständig abgekühlt ist.

Hinweis

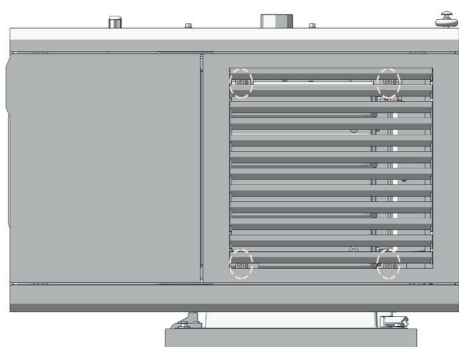
Bei der Montage/ Demontage keine Gegenstände (Schrauben etc.) in den Pelletbehälter fallen lassen – sie können die Förderschnecke blockieren und den Ofen beschädigen.

Hinweis

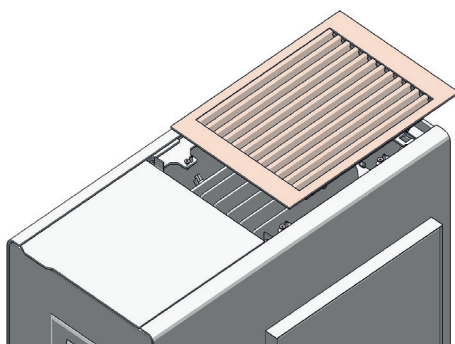
Bei allen Umbautätigkeiten sollten Sie besonders auf ihre Finger bzw. alle Verkleidungsteile und Ofenanbauteile achten. Wählen Sie weiche Unterlagen, damit Sie ihre Wohneinrichtung bzw. Ofenverkleidungsteile nicht beschädigen.

Demontage Seitenverkleidung

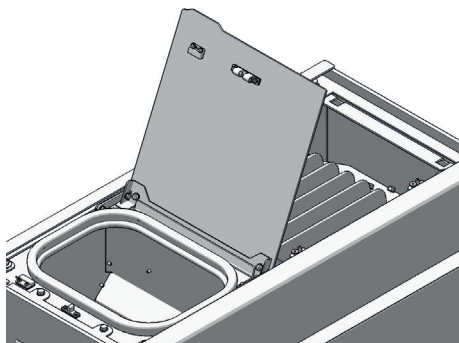
Lockern Sie die 4 Inbus-Schrauben und schieben Sie den Konvektionsdeckel nach rechts.



Sie können den Konvektionsdeckel nun abheben.

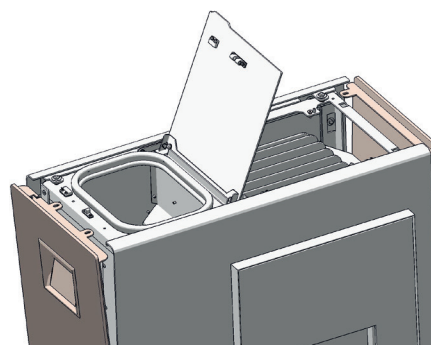
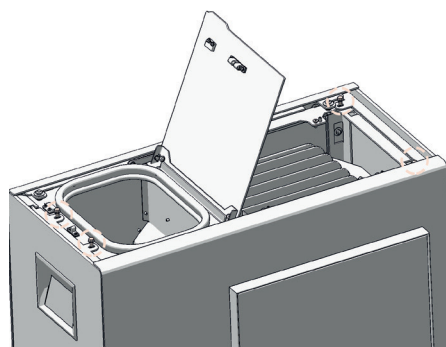


Öffnen Sie den Pelletbehälterdeckel vorsichtig bis zum Anschlag, in dieser Position bleibt er geöffnet.



Die seitliche Verkleidung ist mit je 2 Sechskant-Schrauben gesichert.

Entfernen Sie diese und heben Sie die Seitenverkleidungen nach oben weg.



Montieren Sie die abgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

9. KOMFORTOPTIONEN

Raumsensor/Funkraumsensor

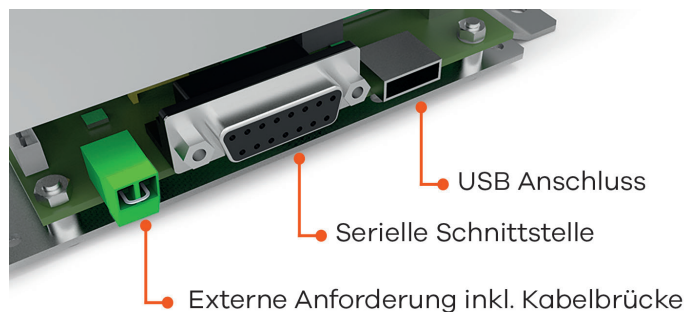
Mit dieser Option können Sie Ihren Kaminofen über die Raumtemperatur steuern. Zusätzlich zur Raumtemperatur können Sie auch die gewünschten Heizzeiten einstellen. Im Zeitraum während der Heizzeiten wird eine von Ihnen gewählte Raumtemperatur eingehalten.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Option Raumsensor bzw. Funkraumsensor.

Schnittstelle

für diverse Optionen

Der RAUMSENSOR und der FUNKRAUMSENSOR sind mit dem mitgelieferten Verbindungskabel an der Schnittstelle (Ofenrückseite/ Geräteinnenseite) anzuschließen.



(Auslieferungszustand)

Externes Raumthermostat

Ihr Kaminofen verfügt über eine an der Rückwand situierte Schnittstelle, an der Sie ein handelsübliches Raumthermostat anschließen können. Hierzu ist die Verwendung eines 2-poligen Kabels mit 0,5 - 0,75 mm² Querschnitt erforderlich, welches Sie anstelle der im Auslieferungszustand montierten Kabelbrücke anklemmen müssen.

Externer Anschluss Kabelbrücke

Soll die Steuerung Ihres Kaminofens von einem externen Raumthermostat übernommen werden, müssen Sie anstelle der standardmäßig eingebauten Kabelbrücke Ihr externes Raumthermostat anschließen.

Das angeschlossene externe Raumthermostat kann entweder im MANUELLEN oder im AUTOMATIK MODUS betrieben werden. In beiden Modi wird die aktuell eingestellte Heizleistung herangezogen, zusätzlich sind im AUTOMATIK MODUS die am Gerät eingestellten Heizzeiten aktivierbar.

Im Hauptmenü INFO können Sie im Untermenüpunkt Info – Eingänge ablesen, ob die externe Anforderung derzeit aktiv ist.

Erhält Ihr Kaminofen eine externe Anforderung den Betrieb einzustellen, dauert es ca. 5min bis er sich ausschaltet. Alle weiteren Einstellungen an Ihrem externen Raumthermostat entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Hinweis

Ist weder die Kabelbrücke noch ein externes Raumthermostat angeschlossen, ist kein Betrieb möglich. Die externe Anforderung hat vor allen Betriebsmodi (MANUELL/AUTOMATIK/KOMFORT) Vorrang.

Option RIKA FIRENET

nur für Kombi- und Pelletöfen mit Touchdisplay ab Version V2.16 und höher geeignet

Das FIRENET Modul verbindet Ihren Ofen mit dem Internet. Sie können sich von jedem internetfähigen Endgerät aus (Tablet, PC, Smartphone...) mit dem Ofen verbinden. So rufen Sie den Betriebszustand und diverse Informationen ab und treffen Ihre Einstellungen aus der Ferne.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

RIKA VOICE Sprachsteuerung

nur für Kombi- und Pelletöfen mit Touchdisplay ab Version V2.26 in Kombination mit RIKA FIRENET-Modul und Amazon Alexa

Mit RIKA VOICE steuern Sie Ihren RIKA Ofen einfach mit Sprachbefehlen. Ein- oder ausschalten, Betriebsmodi wechseln oder die gewünschte Heizleistung oder Raumtemperatur einstellen: ein kurzer Satz reicht aus!

Nähere Informationen finden Sie unter **www.rika.at** oder bei Ihrem Fachhändler.

10. PFLEGE

Die Häufigkeit, mit der Ihr Pelletofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur geprüfte und empfohlene Holzpellets als Brennstoff verwenden dürfen.

Hinweis

In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen! Im ausgekühlten Zustand im Restmüll entsorgen!

Hinweis

Wir empfehlen, mind. 1x jährlich, sämtliche Wartungsarbeiten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Öffnen der Feuerraumtür

Sie erhalten zu Ihrem neuen Pelletofen einen Schlüssel, der zum Öffnen bzw. zum Verschließen der Feuerraumtür verwendet wird. Diesen Schlüssel können Sie auch auf der Ofenrückseite einhängen.



Brennmulde reinigen - täglich

Achten Sie darauf, dass die Luftzufuhröffnungen nicht durch Asche oder Klinker verstopft sind. Entfernen Sie den Klinker mit der mitgelieferten Bürste und saugen Sie die Brennmulde anschließend aus. Die Brennmulde kann leicht innerhalb des Ofens gereinigt werden. Nach Herausnehmen der Mulde kann auch der darunter liegende Raum freigesaugt werden.



Achten Sie bei der Reinigung mit der Bürste darauf, dass Sie die Zündung nicht beschädigen. Saugen Sie das Zündrohr mit dem Staubsauger aus.

Hinweis

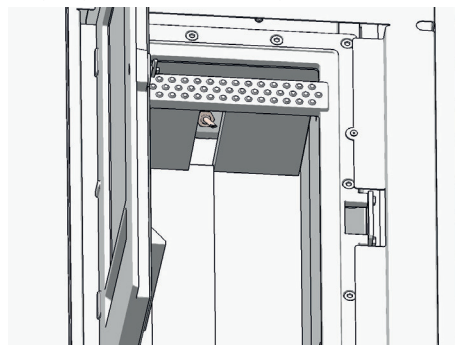
Brennmulde regelmäßig reinigen. Reinigung jedoch nur im kalten Zustand, wenn die Glut erloschen ist!

Hinweis

Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, muss er unbedingt 2x innerhalb von 24 Stunden abgeschaltet und die Mulde gereinigt werden. RÜCKBRANDGEFAHR!

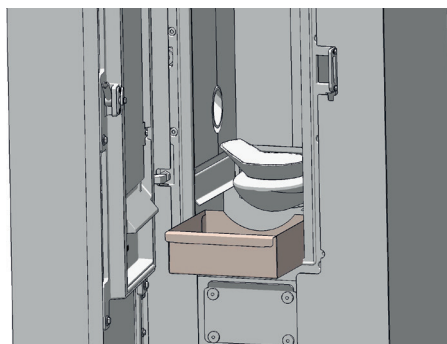
Reinigung Flammtemperaturfühler

Befreien Sie den Flammtemperaturfühler in regelmäßigen Abständen von Ascheablagerungen. Verwenden Sie hierfür ein sauberes Reinigungstuch oder Zeitungspapier.



Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig. Sie können die Aschelade bei geöffneter Feuerraumtür einfach nach vorne herausziehen.



Türglas reinigen

An der Sichtscheibe legt sich bei Festbrennstoffen, besonders bei der sehr feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbeschlag an, der je nach Pelletqualität hell oder dunkel (speziell bei kleiner Leistung) ausfallen kann. Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche!), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

11. REINIGUNG

Tipp

Ihr RIKA Fachhändler berät Sie gerne und kann einen Wartungs-Service anbieten.



Abhängig vom Pelletverbrauch erscheint in regelmäßigen Intervallen eine Aufforderung zur Reinigung des Ofens am Display. Die Meldung kann am Touchdisplay quittiert und der Betrieb fortgesetzt werden. Führen Sie bei nächster Gelegenheit eine Reinigung durch.

Anschließend setzen Sie den Zähler im Menü Einstellungen, Untermenü Resets laut Bedienungsanleitung Touchdisplay zurück.

Tipp

Solange Sie die Fördermenge unter EINSTELLUNGEN - Resets nicht zurücksetzen, erscheint die Meldung in regelmäßigen Abständen.



Hinweis

Reinigung nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen und der Ofen vollständig abgekühlt ist!



Konvektionsluftöffnungen

Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelästigung zu vermeiden.

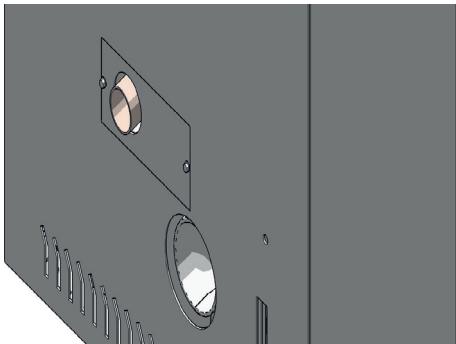
Hinweis

Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!



Verbrennungsluft - Ansaugstutzen

Saugen Sie auch wenn nötig den Luftansaugstutzen aus.



Hinweis

Nur bei kaltem Ofen! Sie könnten sonst Glutteile herausaugen - BRANDGEFAHR!



Pelletbehälter reinigen

Füllen Sie den vollständig geleerten Behälter nicht sofort wieder auf, sondern entfernen Sie Rückstände (Staub, Späne, usw.) aus dem leeren Behälter. Das Gerät muss dabei vom Stromnetz getrennt sein!

Lager

(1 x jährlich)

sämtlich verbaute Lager (zB. Schneckenlager) sollten min. 1x im Jahr überprüft und je nach Zustand gereinigt oder ersetzt werden.

Türdichtung inspizieren

(1 x jährlich)

Der Zustand der Dichtungen an Feuerraumtüre und Türglas sollte mind. 1x im Jahr überprüft werden. Dichtung je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

Hinweis

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!



Reinigen der Rauchgaswege

(1 x jährlich)

Nehmen Sie die Rauchrohre ab, dann den Kaminanschluss überprüfen und reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.

Hinweis

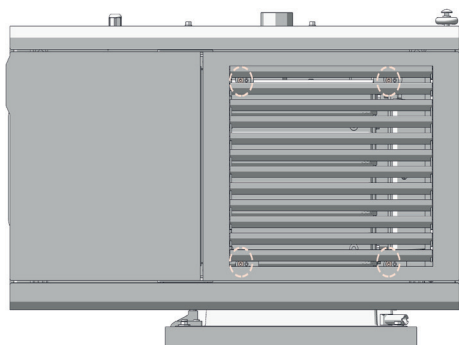
Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!



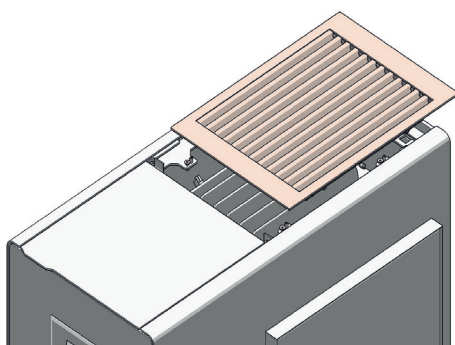
Rauchgaszüge und Rauchgassammelkanal reinigen

Die Rauchgaskanäle sind neben dem Feuerraum situiert.

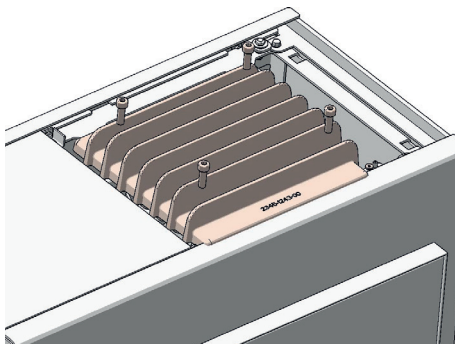
Lockern Sie die 4 Inbus-Schrauben und schieben Sie den Konvektionsdeckel nach rechts.



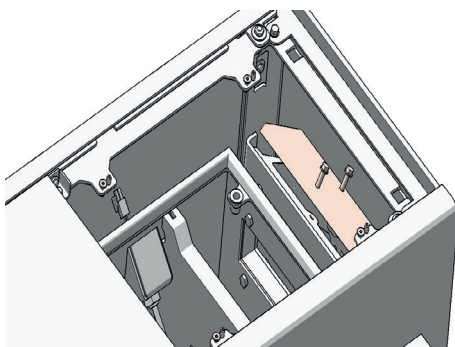
Sie können den Konvektionsdeckel nun abheben.



Sie können nun die 4 Schrauben des Feuerraumdeckels entfernen, den Deckel abheben und auf einer weichen Unterlage ablegen.

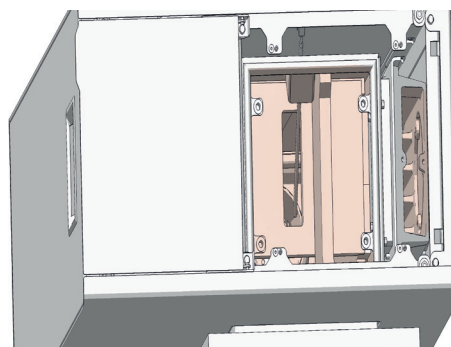


Öffnen Sie die beiden Sechskant-Schrauben und entfernen Sie den Putzdeckel.

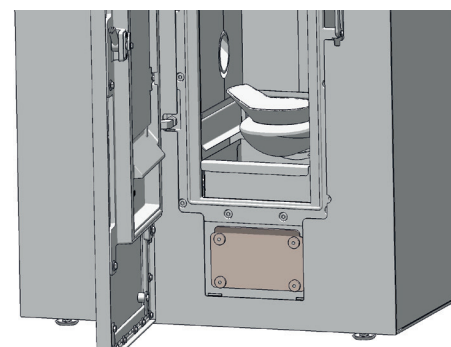


Reinigen Sie nun die Rauchgaszüge mit der mitgelieferten Bürste.

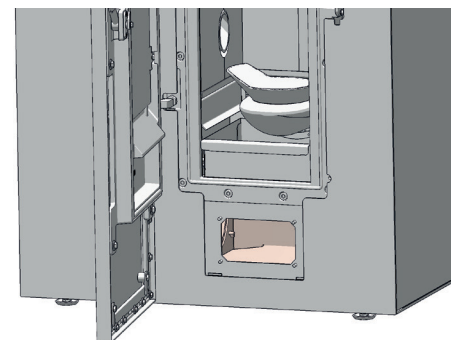
Saugen Sie die Verbrennungsrückstände im Umlenkungsbereich aus.



Öffnen Sie die 4 Vierkantmutter und entfernen Sie den Putzdeckel.



Saugen Sie die Verbrennungsrückstände aus dem Rauchgassammelkanal aus. Vor allem auch die Übergangsbereiche zu den seitlichen Rauchgaskanälen (links und rechts).



Bauen Sie die abgenommenen Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Hinweis

Über nicht korrekt abgedichtete Putzdeckel kann Ihr Gerät „Falschluff“ ansaugen, welche dann in der Brennmulde zu einer unvollständigen Verbrennung und in weiterer Folge zu einem Aufstauen der Pellets führen kann. RÜCKBRANDGEFAHR!

Wechseln Sie defekte (poröse, ausgefranzte) Dichtungen nach der Reinigung und Wartung, um die einwandfreie Funktion Ihres Pelletofens dauerhaft sicherzustellen.

12. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN

Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher orangefarbener Flamme. Pellets häufen sich in der Feuermulde an, Fenster verrußt.

Ursache(n)

- Unzureichende Verbrennungsluft
- Schlechter Kaminzug
- Ofen ist innerlich verrußt

Mögliche Lösungen

- Asche oder Klinker, die evtl. die Lufteinlassöffnungen verstopfen, aus der Feuermulde entfernen (siehe PFLEGE und REINIGUNG/WARTUNG).
- Wenn möglich auf bessere Pelletqualität umstellen
- Prüfen, ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Prüfen, ob Zuluftrohr oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind.
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Gebläseventilator reinigen (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

Problemfall 2

Ofen riecht stark.

Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei

Problemfall 3

Rauchgasaustritt während der Heizphase.

Ursache(n)

- Revisionsöffnungen undicht
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht

Mögliche Lösungen

- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür, Putzdeckel,...)
- Schornstein prüfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Überprüfungen der Steuerung und der Verkabelung nur am stromlosen Gerät durchgeführt werden dürfen. Eventuelle Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



Tipp

Bei Auftreten einer Fehlermeldung muss erst die entsprechende Ursache behoben werden, anschließend kann das Gerät durch die Fehlerquittierung über die interne Bedieneinheit wieder in Betrieb genommen werden.



FÜR PELLET- U. KOMBIGERÄTE

Das Inbetriebnahmeprotokoll ist als Dokument zu behandeln und dient als Grundlage für die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen. Es ist vollständig auszufüllen, insbesondere die Gerätedaten und die Adressen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach Erledigung abzuheben. Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass alle aufgeführten Punkte ordnungsgemäß erledigt wurden.



Hinweis

Bitte retournieren Sie 1 ausgefülltes Inbetriebnahmeprotokoll an RIKA Innovative Ofentechnik GmbH, Müllerviertel 20, 4563 Micheldorf, Austria.

Elektrische Peripherie / Zubehör

In der elektrischen Peripherie ist wichtig, dass die Anschlussdose geerdet ist. Ist ein Raumthermostat vorhanden, muss die Funktion geprüft werden. Bei einem GSM-Modem ist durch SMS-Kurznachrichten die korrekte Ausführung der Befehle festzustellen. Tragen Sie mitgeliefertes Zubehör ein.

Abgasleitung / Kamin

Die Abgasleitung, der Kamin und die Verbrennungsluftzuführung gehören zur Verbrennungsanlage als Ganzes, daher muss auch die richtige Ausführung überprüft werden. Generell sollten die Steckverbindungen dicht sein, da mit Überdruck gearbeitet wird. Das Abgasrohr hat 100 mm (bei Pelletöfen) bzw. 130 mm / 150 mm (bei Kombiöfen) Durchmesser, was bei kurzen Wegen völlig ausreicht. Bei mehreren Umlenkungen kann sich in Kombination mit dem Rauchfang der Widerstand der Abgasanlage so erhöhen, dass die Verbrennungsqualität leidet und/oder Geräusche durch die höhere Strömungsgeschwindigkeit entstehen. Eine korrekte Ermittlung des Kaminzuges kann nur bei Betrieb auf Nennwärmeleistung durchgeführt werden und dient zur Beurteilung des Rauchfangs. Beträgt der Zug mehr als 15 Pa, sollte ein Zugbegrenzer eingebaut werden.

Gerätefunktionen

Dies sind die grundlegenden Gerätefunktionen, die überprüft und abgehakt werden. Sind die Funktionen sichergestellt, ist das Gerät betriebsbereit.

Betreibereinweisung

Dies ist einer der wichtigsten Punkte der Inbetriebnahme. Es ist sehr wichtig, dass der Betreiber sein Gerät richtig versteht. Er muss bereit sein, die Verantwortung für die grundlegenden Aufgaben zur Betriebssicherstellung zu übernehmen.

Ein Biomasseheizgerät stellt besondere Anforderungen an den Betreiber. Heben Sie besonders den Zusammenhang zwischen der Erfüllung der Pflichten des Betreibers und den Gewährleistungs- und Garantiebedingungen hervor. So werden Schneckenstopfer oft durch die Verwendung nicht geprüfter Pellets hervorgerufen, Gerätefehlfunktionen entstehen durch mangelnde Reinigung und Wartung.

Durch eine gründliche Einweisung können viele Reklamationen vermieden werden.

Gerätefunktionen

Erklärung der Abläufe im Gerät während der Zündung, des Regelbetriebes, der Reinigungsphase usw..

Steuerung

Erklären Sie die Eingriffsmöglichkeiten des Betreibers:

- Nachfüllen des Pelletbehälters
- Funktionen und Einstellungen
- Optionen / Zubehör

Programmieren Sie falls nötig die Heizzeiten.

Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist ein Dokument. Übergabe und Hinweis auf den Inhalt zu den nachfolgenden Punkten.

Garantiebedingungen

Unterschied Gewährleistung (gesetzlich) und Garantie (freiwillig), Bedingungen der Garantie, Festlegung der Verschleißteile, Hinweis auf die zu verwendende Pelletqualität und die Folgen schlechter Qualität.

Reinigungsanleitung

Bei einem Biomasseheizgerät fällt Asche und Staub an. Bei regulärem Heizbetrieb ist eine regelmäßige Reinigung notwendig. Die Aschenlade ist regelmäßig zu entleeren. Je nach Gerätetyp sind die Rauchgaszüge ein- oder zweimal in der Heizsaison zu reinigen, am besten vom Fachbetrieb.

Wartung



Hinweis

Wir empfehlen, mind. 1x jährlich, sämtliche Wartungsarbeiten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Verbrennung

Alle Türen müssen dicht schließen, um Falschlufzufuhr zu verhindern.

Installationsadresse

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail, Telefon

Gerätedaten

Gerätetyp

Seriennummer

Verkleidung unbeschädigt?

☐ JA

☐ NEIN

Elektrische Peripherie

Anschlussdose geerdet

☐

Raumthermostat

☐

Modell

FIRENET

☐

Modell

Kontrolle System und Sicherheitskomponenten

Leichtgängigkeit Rauchgasklappe geprüft (Kombiofen)

☐

Leichtgängigkeit Rückbrandklappe geprüft (Kombiofen)

☐

Differenzdrucksensor

☐ JA

☐ NEIN

Aufstellung

Fachgerechte Montage lt. Montage-, Bedienungs- und Montageanleitung

☐ JA

☐ NEIN

Anmerkungen:

ACHTUNG:

Die Einhaltung der nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie der örtlich geltenden Bestimmungen und Regeln liegt in der Verantwortung des mit der Montage betrauten Fachbetriebes.

Abgasleitung/Kamin

Kaminart

☐

GEMAUERT

☐

EDELSTAHL

☐

SCHAMOTT

Durchmesser Kamin

Höhe Kamin

Kamin – Freigabe durch Schornsteinfeger?

☐ JA

☐ NEIN

Kaminanlage

☐

INNEN

☐

AUSSEN

Seehöhe

Gerätefunktionen

Relay Test (Komponententest)

☐

Betreibereinweisung

Pelletqualität erläutert (ÖNorm/DIN plus/ENplus-A1)

☐

Gerätefunktion/Steuerung erläutert

☐

Reinigungs- & Wartungsintervall, Wartungsscheckliste erläutert

☐

Wartungsvertrag

☐ JA

☐ NEIN

Garantiebedingungen erläutert

☐

Gewährleistungsbedingungen erläutert

☐

Die Fa.RIKA Innovative Ofentechnik, 4563 Micheldorf, Müllerviertel 20 bestätigt, dass die zur Verfügung gestellten persönlichen Daten ausschließlich für die interne Nutzung, Verarbeitung und Erfassung verwendet werden. Der Auftraggeber bestätigt die korrekte und verständliche Betriebseinweisung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

☐ Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten (Name, Adresse, E-Mail) durch die Firma RIKA Innovative Ofentechnik GmbH zu Marketing- und Informationszwecken erhoben, gespeichert und verwendet werden. Diese Zustimmung kann jederzeit unter marketing@rika.at form- und kostenfrei widerrufen werden.

Unterschrift Betreiber

Ort, Datum

RIKA Fachhändler

Händlerstempel

Softwareversion

Displayversion

Produktionsjahr

GSM-Modem

☐

Funktion geprüft

☐

Telefonanbieter

Brandmelder/Feuermelder vorhanden?

☐ JA

☐ NEIN

Feuerfester Bodenbelag vorhanden?

☐ JA

☐ NEIN

Sonstiges

Raumhöhe

Wohnraumbelüftung

☐ JA

☐ NEIN

Dunstabzugshaube (Aussenanschluß)

☐ JA

☐ NEIN

WC Absaugung

☐ JA

☐ NEIN

Zentrale Staubsaugeranlage

☐ JA

☐ NEIN

Anzahl Umlenkungen

Länge der Rauchrohre

Rauchrohre im Stecksystem

☐ MIT

☐ OHNE

DICHTLIPPE

Putzöffnungen

☐ JA

☐ NEIN

Kaminzug (Vollast)

Außentemperatur

Raumluftunabhängig

☐ JA

☐ NEIN

Tür/Steine/Verkleidung geprüft und eingestellt (Funktion/Spaltmaße)

☐

Rußbesen

☐

Türöffner

☐

Hitzehandschuh

☐

Pflege- und Wartungspass

☐

vorhanden und an Betreiber übergeben

Bildmaterial IST-Zustand angelegt

☐

Bedienungsanleitung, Warn- und Sicherheitshinweise erläutert

☐

Ofen gemeinsam mit Kunde in Betrieb genommen

☐

Ofen ausgeschaltet übergeben

☐

Unterschrift & Stempel Inbetriebnahmetechniker

14. GARANTIEBEDINGUNGEN

Wir empfehlen Ihnen die Inbetriebnahme durch einen RIKA-zertifizierten Techniker durchführen zu lassen.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für das europäische Festland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land. Im Zweifelsfall sowie bei fehlenden oder fehlerhaften Übersetzungen gilt immer die deutsche Fassung als allein Gültige.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler schriftlich geltend zu machen.

Hierbei sind folgende Dokumente vorzulegen:

- Schriftlicher Reklamationsgrund
- Rechnung
- Inbetriebnahme-Protokoll
- Modellname und Seriennummer

RIKA GARANTIE

5 JAHRE

auf den geschweißten Ofenkörper.

Bei Pelletöfen bis 10.000 kg verbrauchte Pellets, maximal aber 5 Jahre.

Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzteillieferung. Arbeits- und Wegezeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Voraussetzung für die Garantieleistung ist:

- Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden.
- Sachgemäße Installation des Ofens laut der jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Bedienungsanleitung
- Der Ofenanschluss muss durch einen für derartige Öfen ausgewiesenen Fachmann erfolgen.
- Die Inbetriebnahme erfolgt durch einen RIKA-zertifizierten Techniker.

Bei Nichtbeachtung der genannten Punkte erlischt der Garantieanspruch!

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet. Ebenso ausgenommen von der Garantie sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingsschäden.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT!

15. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Hierfür sind die jeweiligen AGBs bzw. die Gewährleistungsbestimmungen des RIKA Fachhändlers zu beachten.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind:

1. Verschleißteile (normale Abnutzung, die nicht auf einem Mangel beruht)
2. feuerberührte Teile wie Glas, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter
3. Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden)
4. Dichtungen
5. Natursteine, Thermosteine etc.

gültig ab 01.12.2020

16. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

Die Firma RIKA Innovative Ofentechnik GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, dass ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind. Wir fühlen uns auch über das Produktlebensende hinaus diesem Ziel verpflichtet.

Hinweis

Für eine Ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir mit einem lokalen Entsorgungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Hinweis

Für eine fachgerechte Demontage/Zerlegung des Gerätes wenden Sie sich bitte an Ihren RIKA-Fachhändler.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, die feuerberührten Teile wie Glas, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

- **Elektro- bzw. Elektronikkomponenten:** Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen..
- **Schamotte im Feuerraum:** Bauteile aus Schamotte, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Vermiculite im Feuerraum:** Vermiculit, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Glaskeramikscheibe:** Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen. Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.
- **Stahlblech:** Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.
- **Guss:** Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen.
- **Naturstein:** Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.
- **Dichtungen (Glasfaser):** Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.
- **Griffe und Deko-Elemente aus Metall:** Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

Hinweis

Bitte beachten Sie bei allen Komponenten die lokalen Entsorgungsmöglichkeiten.

Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis

Abfallschlüssel	Abfallart
15 01 03	Verpackung aus Holz
17 01 03	Fliesen und Keramik
17 02 02	Glas
17 04 05	Eisen und Stahl
17 05 04	Boden und Steine

Elektro-Entsorgung und Recycling

Durch die Umsetzung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und anderer lokaler Regularien unterstützen wir den Aufbau von Rücknahme- und Recycling-Systemen.

Altgeräte können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie hierzu die nationalen Bestimmungen.



Das Gerät darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.





RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Müllerviertel 20

4563 Micheldorf / AUSTRIA

Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43

verkauf@rika.at

www.rika.at

Technische und optische Änderungen, sowie
Satz- und Druckfehler vorbehalten

© 2021 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

MIRO

Notice d'utilisation



SOMMAIRE

1. EXPLICATION DES SYMBOLES	3
2. DOCUMENTATION TECHNIQUE - ECODESIGN	4
3. DONNÉES TECHNIQUES	8
Vue d'ensemble des pièces de rechange - vue éclatée.....	8
Liste et numéros d'article des pièces de rechange.....	10
Dimensions.....	11
Quantité de combustible 4 kW.....	11
Quantité de combustible 6 kW.....	11
Caractéristiques techniques.....	11
Emballage.....	11
Branchement électrique.....	11
4. INFORMATIONS IMPORTANTES	12
Informations générales de mise en garde et de sécurité.....	12
Première chauffe.....	12
Distances de sécurité.....	12
Avant la mise en place.....	13
Conformité du raccordement au conduit de cheminée.....	13
Conduit d'air de convection.....	13
5. CE QU'IL FAUT SAVOIR SUR LES GRANULÉS	14
Ce que sont les granulés.....	14
Specification granules de bois selon ENplus – A1.....	14
Ajout de combustible pendant le fonctionnement.....	14
Stockage des granulés.....	14
6. TECHNOLOGIE ET FONCTIONS DE SÉCURITÉ	15
Confort d'utilisation.....	15
Efficacité maximale - Émissions minimales.....	15
Surveillance du tirage.....	15
Basses températures - arrêt.....	15
Protection électrique contre la surtension.....	15
Cycle d'auto-nettoyage.....	15
Surveillance des composants.....	15
Surveillance moteur vis sans fin.....	15
Coupure de courant (pendant que l'appareil fonctionne).....	15
Coupure de courant (pendant le démarrage).....	15
7. INSTALLATION DU POÊLE	16
Raccordement à la cheminée.....	16
Raccordement à un conduit de cheminée en inox.....	16
Air de combustion.....	16
Arrivée d'air extérieur.....	16
8. MONTAGE/DÉMONTAGE	17
Démontage du revêtement.....	17
9. OPTIONS CONFORT	18
Capteur d'ambiance, Capteur d'ambiance radio.....	18
Interface.....	18
Thermostat d'ambiance externe.....	18
Raccordement externe pont de câble.....	18
Option firenet.....	18
RIKA VOICE commande vocale.....	18

10. NETTOYAGE	19
Ouverture de la porte de la chambre de combustion	19
Nettoyage du foyer de combustion	19
Nettoyage de la sonde de température de flamme.....	19
Vider le tiroir à cendres	19
Nettoyage du verre de la porte.....	19
Nettoyage des surfaces laquées.....	19
11. ENTRETIEN	20
Orifices de l'air de convection.....	20
Air de combustion – Arrivée d'air.....	20
Nettoyage du réservoir à pellets.....	20
Coussinets.....	20
Contrôle de l'étanchéité de la porte.....	20
Nettoyage des tuyaux.....	20
Nettoyage des conduits de gaz de fumée.....	21
12. PROBLÈMES ET SOLUTIONS	22
Problème 1.....	22
Problème 2.....	22
Problème 3.....	22
13. INTRODUCTION AU PROTOCOLE DE MISE EN SERVICE	23
Instructions pour l'utilisateur	23
14. CONDITIONS DE GARANTIE	25
15. CONDITIONS DE GARANTIE	25
16. INFORMATIONS SUR L'ÉLIMINATION DES DÉCHETS	26
Informations sur les différents composants de l'appareil.....	26
Extrait du code déchet du règlement sur la liste européenne des déchets.....	26
Élimination et recyclage des déchets électriques.....	26

1. EXPLICATION DES SYMBOLES



...Information importante



...Conseil pratique



...Tournevis hexagonal #8



... Tournevis hexagonal #10



...Clef six pans #5



...à la main



...Clef six pans #3



...Clef à fourche #15

Coordonnées du fabricant

Fabricant :	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Contact :	Andreas Bloderer
Adresse :	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Détails de l'appareil

Nom du modèle :	MIRO 4kW
Modèles équivalents :	-
Laboratoire notifié :	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Laboratoire notifié :	1746
Numéro du rapport d'essai :	PL-13098/2-P
Application de normes harmonisées :	EN14785:2006
Autres normes/ spécifications techniques appliquées :	-
Fonctionnalité de chauffage indirect :	Nein
Puissance thermique directe :	4 kW
Puissance thermique indirecte :	-

Caractéristiques lors du fonctionnement avec le combustible adapté

Efficacité énergétique saisonnière η_s :	81,9 %
Efficacité énergétique saisonnière RIKATRONIC η_s :	-
Indice d'efficacité énergétique :	124
Indice d'efficacité énergétique RIKATRONIC :	-

Précautions particulières pour le montage, l'installation ou l'entretien

Les distances de protection contre l'incendie et de sécurité, telles que les distances par rapport aux matériaux de construction combustibles, doivent être respectées !
Une alimentation suffisante en air de combustion pour l'appareil doit être garantie à tout moment. Les systèmes d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !
Les valeurs des gaz de combustion de l'appareil doivent être respectées pour le dimensionnement de la cheminée !

Caractéristiques en cas de fonctionnement exclusivement avec le combustible adapté

Puissance de chauffe			
Puissance de chauffe nominale	P_{nom}	4	kW
Puissance de chauffe minimale	P_{min}	2,5	kW
Rendement utile			
Rendement utile à la puissance nominale	$\eta_{th,nom}$	92,9	%
Rendement utile à la puissance minimale	$\eta_{th,min}$	94,7	%
Consommation électrique auxiliaire			
A la puissance nominale	$e_{l,max}$	0,02	kW
A la puissance minimale	$e_{l,min}$	0,01	kW
En mode veille	$e_{l,sB}$	0,003	kW
Puissance requise pour le fonctionnement de l'appareil			
Puissance requise pour le fonctionnement de l'appareil	P_{pilot}	n.A.	kW

Type de Puissance de Chauffage/Régulation de la température ambiante	
Un seul niveau de puissance, pas de contrôle de la température ambiante	Oui
Deux ou plusieurs niveaux réglables manuellement, pas de contrôle de la température ambiante (**)	Non
Avec thermostat mécanique de contrôle de la température ambiante (**)	Non
Avec régulation électronique de la température ambiante (**)	Non
Avec régulation électronique de la température ambiante et programmation journalière (**)	Non
Avec régulation électronique de la température ambiante et programmation hebdomadaire (**)	Non
Régulation de la température ambiante avec détection de présence (**)	Non
Régulation de la température ambiante avec détection de fenêtre ouverte (**)	Non
Avec option de commande à distance (**)	Non

Informations sur le combustible

Combustible	Combustible préféré:	Autre combustible approprié:	η_s [%]	Émissions liées au chauffage à la puissance nominale (*)				Émissions liées au chauffage à la puissance minimale (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				mg/Nm ³ (13% O ₂)				mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Bûches de bois, taux d'humidité ≤ 25 %	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bûches de bois RIKATRONIC, taux d'humidité ≤ 25 %	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bûches compressées, taux d'humidité < 12 %	Oui	Non	81,9	21	6	146	140	-	-	-	-
Autre biomasse ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biomasse non ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Charbon noir et charbon de bois	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Coke à basse température	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briquettes de combustible fossile mélangées	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Autres combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mélange de briquettes de biomasse et de combustible fossile	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Autre mélange de biomasse et de combustible fossile	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = poussière, OGC = composés organiques gazeux, CO = monoxyde de carbone, NO_x = gaz nitreux.

(**) Uniquement requis lors de l'application des facteurs de correction F(2) ou F(3)

Signé pour le fabricant et en son nom par:
Andreas Bloderer / management de produits

Micheldorf, 16.12.2021

RIKA®

Innovative Ofentechnik GmbH
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20
Tel.: +43 (0)7582/686-14, Fax DW: -43
www.rika.at

Andreas Bloderer

En cas de doute, comme en cas de traduction manquante ou erronée, seule la version allemande est valable.

Sous réserve de modifications techniques et visuelles et d'erreurs de composition et d'impression.

© 2021 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Coordonnées du fabricant

Fabricant :	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Contact :	Andreas Bloderer
Adresse :	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Détails de l'appareil

Nom du modèle :	MIRO 6kW
Modèles équivalents :	-
Laboratoire notifié :	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Laboratoire notifié :	1746
Numéro du rapport d'essai :	PL-13098/1-P
Application de normes harmonisées :	EN14785:2006
Autres normes/ spécifications techniques appliquées :	-
Fonctionnalité de chauffage indirect :	Nein
Puissance thermique directe :	6 kW
Puissance thermique indirecte :	-

Caractéristiques lors du fonctionnement avec le combustible adapté

Efficacité énergétique saisonnière η_s :	83,1 %
Efficacité énergétique saisonnière RIKATRONIC η_s :	-
Indice d'efficacité énergétique :	125
Indice d'efficacité énergétique RIKATRONIC :	-

Précautions particulières pour le montage, l'installation ou l'entretien

Les distances de protection contre l'incendie et de sécurité, telles que les distances par rapport aux matériaux de construction combustibles, doivent être respectées !
Une alimentation suffisante en air de combustion pour l'appareil doit être garantie à tout moment. Les systèmes d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !
Les valeurs des gaz de combustion de l'appareil doivent être respectées pour le dimensionnement de la cheminée !

Caractéristiques en cas de fonctionnement exclusivement avec le combustible adapté

Puissance de chauffe			
Puissance de chauffe nominale	P_{nom}	6	kW
Puissance de chauffe minimale	P_{min}	2,5	kW
Rendement utile			
Rendement utile à la puissance nominale	$\eta_{th,nom}$	93,8	%
Rendement utile à la puissance minimale	$\eta_{th,min}$	94,7	%
Consommation électrique auxiliaire			
A la puissance nominale	$e_{l,max}$	0,02	kW
A la puissance minimale	$e_{l,min}$	0,01	kW
En mode veille	$e_{l,sB}$	0,003	kW
Puissance requise pour le fonctionnement de l'appareil			
Puissance requise pour le fonctionnement de l'appareil	P_{pilot}	n.A.	kW

Type de Puissance de Chauffage/Régulation de la température ambiante	
Un seul niveau de puissance, pas de contrôle de la température ambiante	Oui
Deux ou plusieurs niveaux réglables manuellement, pas de contrôle de la température ambiante (**)	Non
Avec thermostat mécanique de contrôle de la température ambiante (**)	Non
Avec régulation électronique de la température ambiante (**)	Non
Avec régulation électronique de la température ambiante et programmation journalière (**)	Non
Avec régulation électronique de la température ambiante et programmation hebdomadaire (**)	Non
Régulation de la température ambiante avec détection de présence (**)	Non
Régulation de la température ambiante avec détection de fenêtre ouverte (**)	Non
Avec option de commande à distance (**)	Non

Informations sur le combustible

Combustible	Combustible préféré:	Autre combustible approprié:	η_s [%]	Émissions liées au chauffage à la puissance nominale (*)				Émissions liées au chauffage à la puissance minimale (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				mg/Nm ³ (13% O ₂)				mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Bûches de bois, taux d'humidité ≤ 25 %	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bûches de bois RIKATRONIC, taux d'humidité ≤ 25 %	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bûches compressées, taux d'humidité < 12 %	Oui	Non	83,1	16	6	100	125	-	-	-	-
Autre biomasse ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biomasse non ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Charbon noir et charbon de bois	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Coke à basse température	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briquettes de combustible fossile mélangées	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Autres combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mélange de briquettes de biomasse et de combustible fossile	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Autre mélange de biomasse et de combustible fossile	Non	Non	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = poussière, OGC = composés organiques gazeux, CO = monoxyde de carbone, NO_x = gaz nitreux.

(**) Uniquement requis lors de l'application des facteurs de correction F(2) ou F(3)

Signé pour le fabricant et en son nom par:
Andreas Bloderer / management de produits

Micheldorf, 16.12.2021

RIKA[®]

Innovative Ofentechnik GmbH
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20
Tel.: +43 (0)7582/686-14, Fax DW: -43
www.rika.at

Andreas Bloderer

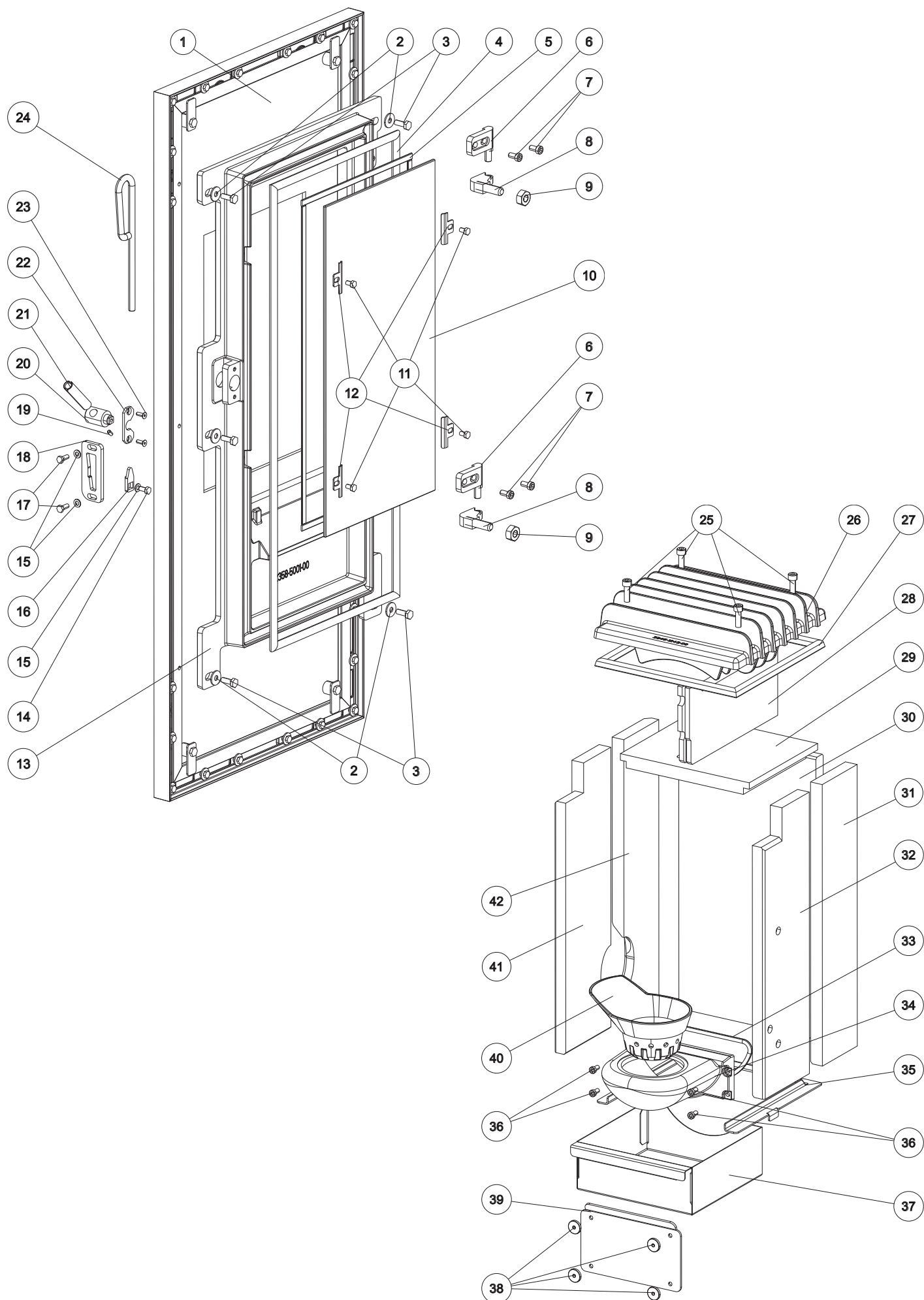
En cas de doute, comme en cas de traduction manquante ou erronée, seule la version allemande est valable.

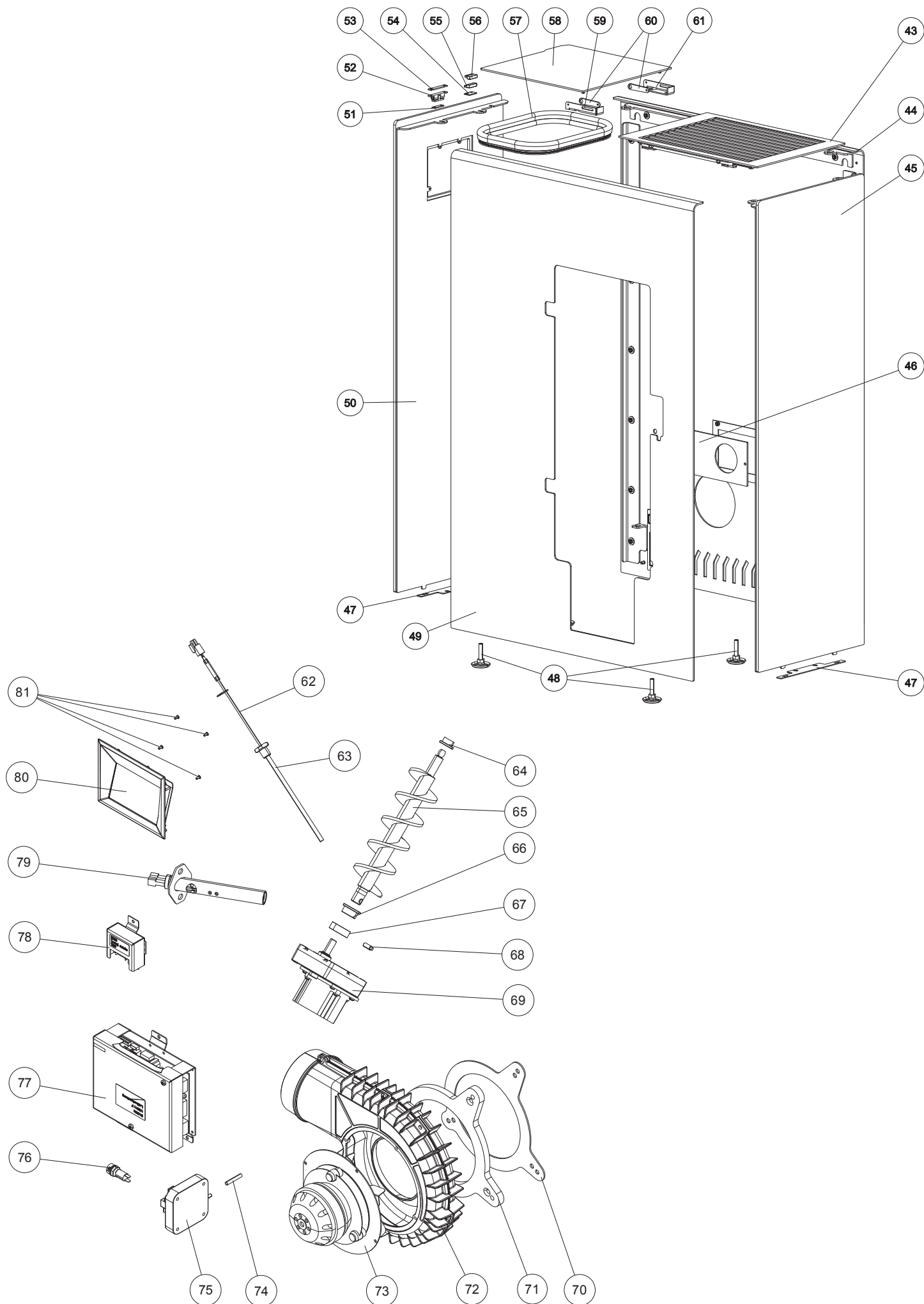
Sous réserve de modifications techniques et visuelles et d'erreurs de composition et d'impression.

© 2021 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

3. DONNÉES TECHNIQUES

Vue d'ensemble des pièces de rechange - vue éclatée



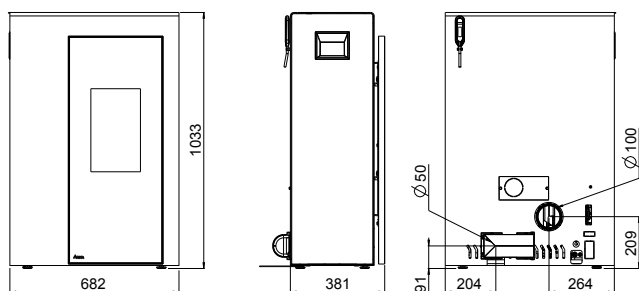


Liste et numéros d’article des pièces de rechange

Nr.	Art.Nr.	Désignation	Nr.	Art.Nr.	Désignation
1	B17160	Porte vitre décor	48 *6	N112490	Vis de nivellement noir
2	N100173	Rondelle	49	LB00553	Front noir (à partir de n° 1317485)
3	N103964	Vis hexagonal		B17315	Front noir (jusqu au n° 1317484)
4	N112551	Joint d'étanchéité rond gris D11 (1m)		LB00557	Front argent (à partir de n° 1317485)
5	N103693	Joint plat noir 8x2		B17316	Front argent (jusqu au n° 1317484)
6	Z34977	Lame de charnière	50	B17172	Habillage côté vitre noire gauche
7	N111846	Vis à six pans M06x12		B17157	Habillage côté effet rouille gauche
8	Z35245	Charnière		B17165	Habillage côté effet métal vieilli gauche
9	N105179	Écrou six pans M10		B17168	Habillage côté ardoise blanche gauche
10	Z34983	Porte vitrée du foyer		B17169	Habillage côté ardoise noire gauche
11	N111964	Vis hexagonal		L02420	Revêtement latéral gauche noir
12	L00475	Support de vitrage	51	L01502	Support fermeture
13	B17188	Porte foyer noir cpl.	52	N110461	Loqueteaux à bille double
14	N111950	Vis hexagonal M05x10	53	L01446	Support fermeture
15	N111965	Rondelle M05	54	L01445	Écarteur du commutateur
16	L02220	Langue de verrouillage	55	N111733	Interrupteur magnétique, part.inf.
17	N107521	Vis hexagonal M05x12	56	N111732	Interrupteur magnétique, part.sup.
18	L02216	Clapet de fermeture	57	N111731	Joint de réservoir
19	N111801	Tige filetée	58	L02331	Couvercle noir
20	Z34978	Boulon de fermeture		L02338	Couvercle argent
21	Z35251	Pêne	59	L01976	Guide-charnière
22	L02219	Plaque de support	60	L01977	Charnière
23	N111856	Vis à tête fraisée hexagonal M04x12	61	L01975	Guide-charnière
24	N112018	Clé	62	B16114	Capteur température
25	N112047	Vis à six pans creux M08x35	63	B15248	Tube sonde
26	Z34846	Couvercle	64	Z35183	Coussinet plastique Di10
27	N100485	Joint d'étanchéité rond noir D12	65	B16967	Vis sans fin
28 *1	Z34872	Déflexeur 2	66 *7	Z35182	Coussinet plastique Di16
28 *2	Z36343	Déflexeur 2	67	Z11915	Bague de serrage vis sans fin
29	Z35095	Déflexeur 1	68	N112499	Goupille filetée
30	Z36574	Paroi arrière en fonte	69	N112030	Moteuréducteur à réglage en continu
31	Z36594	Habillage du foyer arrière droit	70	Z35239	Joint
32	Z36592	Habillage du foyer avant droit	71	Z35240	Ecartement
33	N103066	Joint d'étanchéité rond noir D06	72	B16155	Boîtier ventilateur du système d'extraction
34	B16310	Support du bac de combustion	73	N111581	Moteur de ventilateur
35	Z35061	Support revêtement foyer	74	N111551	Tuyau en silicone
36	N111846	Vis à six pans M06x12	75	N112102	Pressostat différentiel
37	L02215	Tiroir à cendres	76	N111604	Fusible 2,5 A
38	N111959	Écrou carré M05	77	B16561	Carte mère USB11
39 *3	Z35244	Couvercle de ramonage	78	B16030	Carte supplément motor avec câble
39 *4	B17320	Couvercle de ramonage complet	79	B17014	Bougie d'allumage céramique
	N103066	Joint d'étanchéité rond noir D06	80	B17158	Écran tactile vissable
40	Z35060	Bac de combustion	80 *8	B16574	Écran tactile insérable
41	Z36593	Habillage du foyer avant gauche	81	N112032	Vis 2,5 x 7
42	Z36595	Habillage du foyer arrière gauche		B17333	Câble à tisser
	Z36806	Habillage du foyer arrière gauche jusqu'au n° de série 1314344		Z35018	Câble pour écran tactile 1,25 m
43	LB00554	Couvercle de convection noir		Z34841	Câble pour carte supplément
	LB00558	Couvercle de convection argent		L00797	Plaque support du moteur
44	LB00552	Paroi arrière noir (à partir de n° 1317485)		B18055	Kit chambre de combustion jusqu'au n° de série 1314344
	B17317	Paroi arrière noir (jusqu au n° 1317484)	*9	B18056	Kit chambre de combustion
	LB00556	Paroi arrière argent (à partir de n° 1317485)		E15903	Kit d'étanchéité
	B17318	Paroi arrière argent (jusqu au n° 1317484)	*1		jusqu'au n° de série 1356409
45	B17171	Habillage côté vitre noire droit	*2		à partir de n° 1356410
	B17156	Habillage côté effet rouille droit	*3		jusqu'au n° de série 1323548
	B17163	Habillage côté effet métal vieilli droit	*4		à partir de n° 1323549
	B17167	Habillage côté ardoise blanche droit	*5		jusqu'au n° de série 1361657
	B17170	Habillage côté ardoise noire droit	*6		à partir de n° 1361658
	L02421	Revêtement latéral droit noir		*7	Pour les poêles jusqu'au n° de série 1331613, en cas de changement de Coussinet plastique Di16 (Z35182), il faut commander la plaque moteur (article L00797).
46	L02334	Cache face arrière noir		*8	pour panneau latéral version en acier
	L02339	Cache face arrière argent		*9	n° de série 1314345 jusqu'au n° 1376106
47	L02327	Support habillage côté bas (Pierre)			
48 *5	N111695	Vis de réglage de la hauteur			

Merci de prendre en considération que, malgré un travail soigneux, les pièces détachées revêtues par poudre, peuvent présenter une différence de nuance ou d'effet minime.

Dimensions



Dimensions

Hauteur	[mm]	1033
Largeur	[mm]	682
Profondeur du corps	[mm]	381

Poids

Poids sans manteau	[kg]	~180
Poids avec manteau	[kg]	~200

Tuyaux de fumées

Diamètre	[mm]	100
Hauteur de raccordement avec tuyau d'angle d'origine	[mm]	-
Profondeur avec tuyau d'angle d'origine	[mm]	-
Distance mur - tuyau d'angle d'origine	[mm]	-
Profondeur fond de poêle - tuyau d'angle d'origine	[mm]	-
Distance raccord tuyau - paroi latérale	[mm]	-
Hauteur de raccordement	[mm]	209
Distance raccord derrière - paroi latérale	[mm]	264

Raccordement d'air frais

Diamètre	[mm]	50
Hauteur	[mm]	91
Distance raccord - paroi latérale	[mm]	204

Quantité de combustible 4 kW

	Charge nominale	Charge partielle
Quantité de combustible	~1 kg/h*	~0,6 kg/h*
Durée de combustion d'un réservoir plein	~26 h*	~29 h*

Quantité de combustible 6 kW

	Charge nominale	Charge partielle
Quantité de combustible	~1,3 kg/h*	~0,6 kg/h*
Durée de combustion d'un réservoir plein	~18 h*	~29 h*

*Valeurs tirées de notre expérience, pouvant changer selon le type de granulés.

Attention

La consommation en granulés dépend de la grosseur des granulés. Plus ils sont grands, plus la vitesse de l'alimentation se réduit et vice versa.

Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques

		4 kW	6 kW
Plage de puissance de chauffage	[kW]	2,5 - 4	2,5 - 6
Capacité de chauffage en fonction de l'isolation du domicile	[m³]	50 - 110	50 - 160
Consommation en combustible	[kg/h]	≤1	≤1,3
Capacité du réservoir*	[l]/[~kg]	32/~21	32/~21
Branchement réseau	[V]/[Hz]	230/50	230/50
Consommation électrique moyenne	[W]	~20	~20
Fusible	[A]	2,5 AT	2,5 AT
Rendement	[%]	92,9	93,8
Teneur CO ₂	[%]	9	12,2
Émission de CO à 13% O ₂	[mg/m _N ³]	146	99,5
Émission de poussières	[mg/m _N ³]	21	16
Débit massique gaz résiduel	[g/s]	3,6	3,7
Température gaz résiduel	[°C]	106,3	115,1
Tirage cheminée requis	[Pa]	3	3

*En raison de différentes densités apparentes des pellets, la capacité en kg peut diverger.

Le propriétaire ou la personne autorisée à disposer d'une installation à petit foyer doit garder la documentation technique et la présenter sur demande des administrations ou du ramoneur.

Attention

Respectez les normes nationales et européennes ainsi que les réglementations locales concernant l'installation et l'exploitation de l'installation.

Emballage

Votre première impression est pour nous essentielle.

L'emballage de votre nouveau poêle offre une excellente protection contre les dommages. Le four et ses accessoires peuvent cependant être endommagés lors du transport.

Attention

Aussi nous vous prions de vérifier attentivement à la réception que votre poêle est complet et en parfait état. Signalez tout problème à votre représentant. Faites attention lors du déballage à ne pas abîmer le manteau en stéatite. Le matériel est très sensible aux éraflures. Le manteau en stéatite n'est pas couvert par la garantie.

L'emballage de votre nouveau poêle est dans une large mesure sans impact sur l'environnement.

Conseil

Le bois de l'emballage n'est pas traité. Il peut donc être utilisé comme bois de chauffage (pas pour votre poêle à granulés). Pensez à retirer clous et vis auparavant. Le carton et les feuilles d'emballage (PE) peuvent sans problème être envoyés aux décharges communales pour y être recyclés.

Branchement électrique

Le poêle est livré avec un câble électrique d'env. 2 m doté d'une prise Euro. Branchez-le sur une prise 230 Volt/50 Hz. La consommation moyenne de l'appareil en mode de fonctionnement normal est d'env. 20 Watt, elle est d'env. 150 Watt pendant l'amorçage automatique. Le câble doit être placé de façon à éviter tout contact avec les parties chaudes ou coupantes du poêle.

4. INFORMATIONS IMPORTANTES

Informations générales de mise en garde et de sécurité

Veillez impérativement respecter les indications de mise en garde mentionnées en introduction.

- Avant l'installation et la mise en service du poêle, lisez attentivement tout le manuel. Respectez impérativement les dispositions et lois nationales ainsi que les directives et réglementations valables au niveau local.
- Les poêles RIKA doivent uniquement être installés dans des pièces de vie non humides. Les poêles ne sont pas protégés contre les projections d'eau et ne doivent pas être installés dans des pièces humides.
- Pour le transport de votre appareil de chauffage, seuls des auxiliaires de transport autorisés et dotés d'une force de levage suffisante doivent être utilisés.
- Votre appareil de chauffage n'est pas fait pour être utilisé comme échelle ou escabeau.
- La combustion de matériau inflammable dégage de l'énergie thermique entraînant un fort échauffement de la surface de l'appareil de chauffage, des portes, des poignées de portes, du tuyau de fumée et éventuellement de la paroi frontale de l'appareil de chauffage. Il est interdit d'entrer en contact avec ces pièces en l'absence de port de vêtements de protection ou d'auxiliaires correspondants tels que des gants thermiques ou des moyens de manipulation appropriés (poignée de commande).
- Attirez l'attention de vos enfants sur ce danger et tenez-les éloignés de l'appareil de chauffage lors du fonctionnement de ce dernier.
- Brûlez uniquement le matériau de chauffage autorisé.
- La combustion ou l'introduction de substances facilement inflammables ou explosives comme p. ex. des vaporisateurs vides dans la chambre de combustion et leur stockage à proximité immédiate de votre appareil de chauffage est strictement interdite en raison des risques d'explosion.
- Lors de l'alimentation du poêle, ne portez pas de vêtements amples ou facilement inflammables.
- Veillez à ce qu'aucune braise ne soit projetée hors de la chambre de combustion et ne chute sur des matériaux inflammables.
- Il est interdit de poser des objets non résistants à la chaleur sur l'appareil de chauffage ou à proximité de ce dernier.
- Ne mettez pas de linge à sécher sur le poêle.
- Les sècheurs à linge ou dispositifs de même type doivent être placés à une distance suffisante de l'appareil de chauffage – RISQUE ÉLEVÉ D'INCENDIE !
- Lorsque votre appareil de chauffage est en marche, il est interdit de manipuler des substances facilement combustibles ou explosives dans la pièce où il est installé ou dans des pièces attenantes.
- Si le poêle fonctionne en continu, cela a pour conséquence une usure accrue des pièces et plus particulièrement de celles soumises à des contraintes thermiques. Les intervalles de nettoyage seront aussi raccourcis. Il est donc indispensable de respecter scrupuleusement les instructions de nettoyage et d'entretien.

Attention

Aucun déchet ou liquide ne doit être brûlé dans le poêle !

Attention

N'obturez, et ne couvrez en aucun cas la grille de convection de votre poêle, afin d'éviter toute surchauffe des composants de l'appareil.

Attention

Lors du remplissage du réservoir - L'ouverture du réservoir à pellets est suffisamment grande pour permettre un remplissage sans problème. Faites bien attention à ce qu'aucun pellet chute dans les nervures de convection ou le corps du poêle brûlant. Un fort dégagement de fumée pourrait en résulter.

Conseil

Nous recommandons donc un remplissage du réservoir lorsque le poêle est froid.

Attention

Durant les phases de chauffe ou de refroidissement, votre poêle va se dilater et se rétracter. Cela peut entraîner dans certaines circonstances de légers bruits de dilatation, ou de craquements. C'est un phénomène normal qui ne peut constituer un sujet de réclamation.

Première chauffe

Le corps du poêle, ainsi que diverses pièces d'acier ou de fonte, sont peints avec une laque résistante à la chaleur. Il en est de même pour les tuyaux de raccordement. Lors de la première mise en route, le séchage de la laque est parachevé. Cela peut produire un léger dégagement d'odeur. Il faut impérativement éviter de toucher ou de nettoyer les surfaces laquées lors de cette phase de durcissement. Le durcissement de la laque est achevé après un fonctionnement à forte puissance.

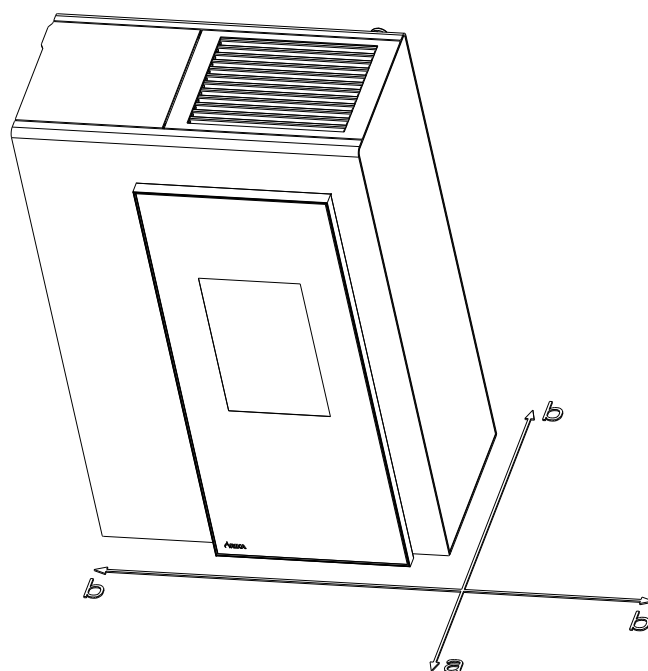
Distances de sécurité

Attention

1. Par rapport aux objets non inflammables
 $a > 40 \text{ cm}$ $b > 10 \text{ cm}$
2. Par rapport aux objets inflammables et aux murs porteurs en béton armé
 $a > 80 \text{ cm}$ $b > 10 \text{ cm}$

Conseil

Merci de réserver un espace d'au moins 20 cm à l'arrière et sur les côtés du poêle pour les opérations de maintenance et d'entretien.



Avant la mise en place

Force portante

Avant la mise en place du poêle, assurez-vous que la force portante du sol résiste au poids du poêle.

Attention

Aucune modification ne doit être effectuée sur le foyer. La garantie se trouverait dans ce cas annulée.

Protection du sol

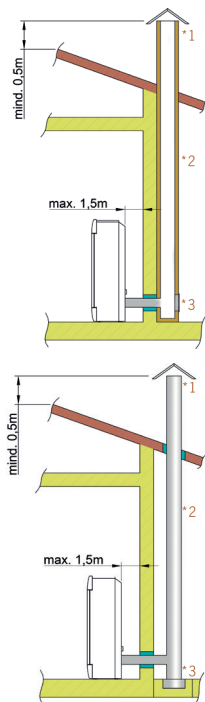
En cas de sols inflammables (bois, moquette, etc.), une plaque de sol est recommandée (verre, tôle d'acier ou céramique). Merci de toujours respecter les directives et réglementations locales applicables.

Raccordement au conduit de fumée

- Les conduits de fumée sont une source particulièrement de danger en termes de dégagement de gaz toxiques et de risques d'incendie. Demandez les conseils d'un spécialiste agréé pour la pose et le montage de ces derniers.
- Lors du raccordement de votre conduit de fumée à la cheminée, veuillez veiller au respect des directives de montage correspondantes dans la zone des murs à revêtement en bois.
- En cas de conditions météorologiques défavorables, surveillez impérativement la formation des gaz de fumées (inversion thermique) et aux conditions de tirage.
- En cas d'acheminement d'air de combustion trop faible, un dégagement de fumées ou de gaz de fumées risque de se produire dans votre habitation. La formation de dépôts nocifs dans l'appareil de chauffage et dans la cheminée risque par ailleurs de se produire.
- En cas de dégagement de gaz de fumées, laissez le feu s'éteindre et vérifiez que tous les orifices d'amenée d'air sont dégagés et que les conduites de gaz de fumées et le tuyau du poêle sont propres. En cas de doute, informez impérativement votre ramoneur. Un défaut de tirage peut également venir de la cheminée.

Conformité du raccordement au conduit de cheminée

Il y a différentes possibilités pour raccorder votre poêle à la cheminée, par ex :



1) Brise-vent, 2) Cheminée, 3) Trappe de visite

Pour le choix d'un type de raccordement et la garantie d'une installation conforme entre le poêle et la cheminée, merci de lire le point „Installation du poêle“, et de vous rapprocher d'un professionnel agréé sur votre secteur.

Poêles de type 1 (BA 1) :

- Ces derniers doivent exclusivement fonctionner avec la porte du foyer fermée.
- Lorsque le poêle ne fonctionne pas, la porte du foyer doit rester fermée.
- En cas d'un mauvais calcul de la cheminée et d'une dimension incorrecte, vous risquez de provoquer un encrassement de la cheminée, c'est à dire le dépôt de substances facilement inflammables telles que la suie et le goudron, et par voie de conséquence un incendie de cheminée.
- Si un tel événement se produit débranchez le poêle. Appelez les pompiers et mettez-vous, ainsi que tous les habitants de l'habitation, en sécurité.

Attention

En tant que poêle indépendant de l'air ambiant, votre poêle est contrôlé selon la norme EN 14785. Il peut être installé en fonctionnement dépendant ou indépendant de l'air.

LE FONCTIONNEMENT INDÉPENDANT DE L'AIR AMBIANT :

En cas de conduite d'amenée d'air et de tuyau d'évacuation des fumées étanches, le poêle à pellets est contrôlé correspondant au type FC62x suivant les principes de certification pour le contrôle et l'évaluation des foyers indépendants de l'air ambiant pour combustible solide de l'Institut Allemand de la Technique de Construction (Deutsches Institut für Bautechnik (DIBT). Le poêle peut être installé aussi en espace étanche à l'air et en association avec des installations techniques d'air ambiant (p. ex. : appareils de ventilation et d'aération, d'extraction des fumées,).

LE FONCTIONNEMENT DÉPENDANT DE L'AIR AMBIANT :

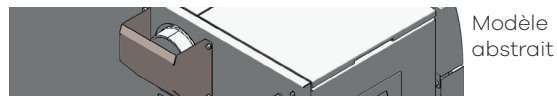
En cas d'association avec des installations techniques d'air ambiant (p. ex. : appareils de ventilation et d'aération, d'extraction des fumées, etc.), il convient de veiller à ce que le poêle et l'installation technique d'air ambiant soient contrôlés et sécurisés mutuellement (p. ex. par un contrôleur de pression différentielle). L'alimentation en air de combustion d'env. 20 m³/h doit être garantie.

Merci de toujours respecter, en concertation avec votre ramoneur compétent, les directives et réglementations locales applicables. Nous déclinons toute responsabilité pour tout changement postérieur à l'impression de la présente notice. Nous nous réservons le droit de procéder à toute modification.

Conduit d'air de convection

Seulement pour les poêles équipé de MULTIAIR :

Un cache est monté directement en usine sur la conduite d'air de convection, afin d'empêcher une transmission de la chaleur directement dans le mur.



Un fonctionnement sans ce cache, ou sans avoir connecté le tuyau d'air de convection n'est pas autorisé. Le non-respect de cette disposition entraînerait la perte de la garantie, et aucun dommage ne pourrait être pris en charge.

- La température et la quantité d'air de convection d'un ventilateur conviennent pour le chauffage d'une pièce supplémentaire.
- Respectez impérativement les directives anti-incendie spécifiques à votre région / pays. Vérifiez auprès des autorités compétentes l'emplacement du raccordement.
- La température maximale de l'air de convection se monte à 180°C à la sortie de l'appareil.
- La conduite d'air de convection doit être la plus courte possible.
- La conduite d'air de convection doit être la plus directe possible (minimisez au maximum les couds)

Attention

Merci de vous reporter impérativement aux prescriptions spécifiques locales ou nationales en matière de protection contre l'incendie, avant tout raccordement de la conduite d'air de convection. L'installation et le montage doivent être uniquement réalisés par un professionnel formé.

5. CE QU'IL FAUT SAVOIR SUR LES GRANULÉS

Ce que sont les granulés

Les granulés de bois sont un combustible normalisé. Chaque fabricant doit se conformer à certaines obligations, afin de permettre un chauffage optimal et offrant une bonne efficacité énergétique. Les granulés sont produits à partir de déchets de bois résultant de travaux de sciage et de rabotage ainsi que de morceaux de bois des installations forestières. Ce produit de sortie est divisé, séché puis comprimé sous forme de combustible sans utilisation d'un agent liant.

ENplus – granulés

Cette norme définit des critères de sécurité sur le marché européen des granulés. Des numéros d'identification garantissent la traçabilité des granulés.

Les installations de production et le déroulement du processus de fabrication sont contrôlés chaque année chez les fabricants de granulés. Un système d'assurance qualité veille à la conformité des granulés avec les exigences de cette nouvelle norme. La condition préalable à un chauffage sans défaut est ainsi garantie.



Specification granules de bois selon ENplus – A1

Paramètres	Unité	ENplus-A1
Diamètre	mm	6 (±1) ²⁾
Longueur	mm	3,15–40 ³⁾
Densité en vrac	kg/m ³	≥ 600
Pouvoir calorifique	MJ/kg	≥ 16,5
Teneur en eau	Ma.-%	≤ 10
Fraction des fines	Ma.-%	≤ 1
Résistance mécanique	Ma.-%	≥ 97,5 ⁴⁾
Teneur en cendres	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,7
Température de ramollissement des cendres	(DT) °C	≥ 1200
Teneur en chlore	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,02
Teneur en soufre	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,03
Teneur en azote	Ma.-% ¹⁾	≤ 0,3
Teneur en cuivre	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Teneur en chrome	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Teneur en arsenic	mg/kg ¹⁾	≤ 1
Teneur en cadmium	mg/kg ¹⁾	≤ 0,5
Teneur en mercure	mg/kg ¹⁾	≤ 0,1
Teneur en plomb	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Teneur en nickel	mg/kg ¹⁾	≤ 10
Teneur en zinc	mg/kg ¹⁾	≤ 100

1) à l'état anhydre

2) Le diamètre doit être indiqué

3) 1 % des granulés au maximum peuvent présenter une longueur supérieure à 40 mm, longueur max. 45 mm

4) La valeur limite ≥ 97,7 Ma.-% est applicable lors des mesures avec le lignotester (contrôle interne)

Votre poêle est seulement agréé pour la combustion de granulés de bois en qualité certifiée. Nous vous prions de demander un combustible contrôlé et une liste de fabricants de combustibles certifiés à votre représentant en poêle à granulés.

Attention

Brûlez exclusivement des granulés contrôlés selon la norme ENplus – A1. L'utilisation de combustibles en granulés de qualité inférieure ou non autorisés affecte le fonctionnement de votre poêle et peut conduire à l'annulation de l'assurance et de la garantie et de la responsabilité produit associée.

Attention

Il ne faut pas brûler de la paille, du maïs et des plaquettes dans le four! Respectez l'interdiction de faire brûler des déchets ! Votre poêle peut être endommagé, de plus la garantie se trouverait dans ce cas annulée.

Ajout de combustible pendant le fonctionnement

Attention

Lors du remplissage ne touchez pas le poêle chaud avec le sac de granulés. Retirez immédiatement les granulés en-dehors du réservoir !

Pour éviter que le feu ne s'éteigne par manque de combustible, nous vous conseillons de vérifier que le réservoir est suffisamment rempli. Vérifiez régulièrement le niveau de remplissage du réservoir. Le couvercle du réservoir doit rester fermé sauf lors du remplissage.

Si vous ouvrez le couvercle et remplissez le réservoir pendant que l'appareil fonctionne, le ventilateur démarre et l'alimentation en granulés s'arrête. Le poêle se remet en marche après la fermeture du couvercle.

Capacité du réservoir : (cf. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES)

Stockage des granulés

Pour garantir une combustion sans problème des granulés en bois, il est absolument nécessaire de garder le combustible autant que possible au sec et sans poussières.

Même en sachets, les granulés ne doivent pas être stockés à l'air libre ni exposés à l'atmosphère. Ceci risquerait d'entraîner un engorgement de la vis sans fin.

Attention

Les bouchons de vis sans fin sont exclus de la garantie.

6. TECHNOLOGIE ET FONCTIONS DE SÉCURITÉ

L'avance technologique de votre nouveau poêle à granulés est le résultat d'années de pratique et de tests en laboratoire. Ses avantages sont remarquables.

Confort d'utilisation

Le système de combustion contrôlée par microprocesseur optimise, en fonction de la température ambiante, l'interaction ventilateur des fumées et vis d'alimentation. Ce système garantit des conditions de combustion et de fonctionnement optimales.

L'unité de contrôle intégrée vous permet le contrôle centralisé de toutes les fonctions de l'appareil. La structure intuitive des menus facilite au maximum la manipulation pour vous permettre d'effectuer rapidement tous les réglages.

Efficacité maximale - Émissions minimales

La surface d'échange de chaleur, large et généreuse, est associée à un contrôle automatique de l'alimentation en air pour optimiser le rendement du combustible.

L'alimentation continue et finement dosée en granulés dans un foyer optimisé en fonte grise de qualité supérieure permet d'atteindre un degré de combustion presque parfait tout en limitant efficacement les gaz d'échappement, dans chaque phase de fonctionnement.

Attention

Pendant le fonctionnement de l'appareil, vous pouvez entendre des bruits (flames, chute de granulés, moteurs), normaux et non gênant, dus à la régulation automatique de l'appareil.

Surveillance du tirage

Le tirage dans la chambre de combustion est régulièrement vérifié pendant l'utilisation. Si le niveau de dépression franchit le seuil fixé, une utilisation optimale ne peut plus être garantie et l'appareil s'éteint donc pour des raisons de sécurité, avec affichage du message d'erreur « PAS DE DÉPRESSION ».

Attention

Suite à l'apparition du message d'erreur, il est indispensable de procéder au nettoyage et à l'entretien ! Si le dysfonctionnement survient de nouveau, une utilisation sans danger n'est plus garantie et le service client du distributeur doit en être informé immédiatement.

Attention

Dans le cas d'un fonctionnement sans raccordement à l'air extérieur, avec en même temps, par exemple une hotte aspirante ou une VMC... etc, le capteur de pression peut provoquer l'extinction du poêle à pellets, à cause d'une possible baisse de pression dans la pièce. Il est important de fournir une arrivée d'air en quantité suffisante dans la pièce où le poêle est chauffé.

Basses températures - arrêt

Si le poêle se refroidit en dessous de la température minimale définie, il s'arrête. Cet arrêt peut aussi être dû à un allumage des granulés retardé.

Protection électrique contre la surtension

L'appareil est protégé contre les surtensions par un fusible principal (sur la face arrière de l'appareil).

Cycle d'auto-nettoyage

Toutes les heures, la vitesse de rotation du ventilateur du gaz de fumée augmente pour peu de temps afin d'évacuer les cendres du foyer, augmentant ainsi la sécurité de fonctionnement. L'écran affiche nettoyage comme état de fonctionnement.

Uniquement pour poêles avec grille basculante :

Toutes les 5 heures (intervalle à régler selon besoin), le poêle procède à un cycle d'auto-nettoyage supplémentaire. L'appareil passe en état de combustion. Ensuite, après exécution d'un cycle de basculement il est allumé de nouveau. Sur l'écran, l'affichage d'état nettoyage approfondi apparaît en continu. Le cycle de basculement sert à évacuer les cendres et dépôts durs du foyer dans le tiroir à cendres.

Attention

Cette fonction supplémentaire ne pourra en aucun cas remplacer le nettoyage manuel décrit dans les chapitres NETTOYAGE et ENTRETIEN. Il est impératif d'effectuer celui-ci dans des intervalles réguliers.

Attention

Lors du processus de décendrage automatique (démarrage ou nettoyage), un bruit dû à la rotation de la grille de décendrage peut se faire entendre temporairement.

Surveillance des composants

Les composants électriques de l'appareil sont constamment contrôlés pendant le fonctionnement de l'appareil. Si l'un des composants tombe en panne ou ne peut être manœuvré correctement, l'appareil s'arrête et un message d'erreur ou d'avertissement s'affiche (cf. MODE D'EMPLOI ECRAN TACTILE).

Surveillance moteur vis sans fin

Des pellets trop longs, ou trop humides, ou même avec un taux de poussière trop élevé, peuvent générer un bouchon dans le canal de la vis sans fin. (Cf. „CE QU'IL FAUT SAVOIR SUR LES GRANULÉS“) Cela peut aussi se produire lorsque les pellets s'accumulent dans le bol de combustion et remontent jusqu'au tuyau de descente des granulés. Dans les deux cas, le moteur de vis sans fin se retrouve en surtension, ce qui produit le message d'erreur : „MOTEUR DIAGONAL BLOQUE“. Le fonctionnement du poêle s'en trouve arrêté. Merci de prévenir rapidement votre service client dans ce cas !

Coupage de courant (pendant que l'appareil fonctionne)

Si la coupure de courant est de courte durée, les fonctions réglées avant la coupure sont reprises. Sinon, le poêle se met en phase de démarrage si la température est suffisamment élevée ou s'il reste suffisamment de braises. Si ce n'est pas le cas (coupure trop longue), le poêle entre en phase d'arrêt. (env. 10 min). Cet arrêt est suivi d'un démarrage automatique.

Coupage de courant (pendant le démarrage)

La procédure de démarrage reprend après une courte coupure de courant. Si la coupure dure et s'il ne reste pas suffisamment de braises, l'appareil entre en phase d'arrêt. Le ventilateur continu de fonctionner pour finir de brûler le reste des granulés de la chambre (env. 10 min). Cet arrêt est suivi d'un démarrage automatique.

7. INSTALLATION DU POÊLE

Attention

Le montage doit exclusivement être effectué par un spécialiste agréé.

Attention

Veuillez respecter les dispositions de construction et de sécurité applicables au niveau régional. Contactez à cet effet votre ramoneur.

Attention

Seuls des matériaux d'étanchéité résistants à la chaleur et les bandes d'étanchéité, le silicone résistant à la chaleur et la laine minérale adéquats doivent être utilisés.

Attention

En cas d'un fonctionnement indépendant de l'air ambiant les raccordements de tuyaux du poêle doivent par conséquent être étanchés durablement. Utilisez un mastic pour poêle ou une colle résistante à la chaleur pour la mise en place du tuyau du poêle sur le raccord du conduit de fumée conique et pour l'insertion dans la garniture de tuyau de la cheminée.

Attention

Le poêle ne doit en aucun cas être glissé sur un sol non protégé.

Conseil

En guise de protection vous pouvez par exemple utiliser du carton ondulé solide, du carton, ou un vieux tapis. Vous pourrez ainsi pousser plus facilement le poêle.

Pour un raccordement professionnel, nous recommandons l'utilisation de conduits de fumée d'origine de marque RIKA.

Raccordement à la cheminée

- L'appareil doit être raccordé à une cheminée homologuée pour les combustibles solides et non sensible à l'humidité. L'insensibilité à l'humidité peut varier si le calcul de la cheminée aboutit à un fonctionnement à sec.
- Le conduit de cheminée doit avoir un diamètre de 100 mm au minimum pour les poêles à pellets et pour les poêles à bois selon le diamètre des tuyaux gas fumées de 130 mm à 150 mm au minimum.
- Evitez de trop longs conduits d'évacuation vers la cheminée. Un conduit d'évacuation à l'horizontale ne doit pas dépasser les 1,5 mètres.
- Evitez le plus possible les changements de direction du conduit d'évacuation vers la cheminée.
- Ne pas utiliser plus de 3 coudes au maximum dans le montage du conduit d'évacuation.
- Utilisez un élément de raccordement avec clapet de nettoyage.
- Les éléments de raccordement doivent être en métal et remplir les exigences de la norme (installer les éléments de façon étanche).
- Avant l'installation, une évaluation du conduit doit être impérativement réalisée. Les vérifications doivent être exécutées selon la norme EN13384-1.
- La dépression maximale (dans le conduit) ne doit pas dépasser 15 Pa.
- L'évacuation des gaz de fumée doit aussi être garantie en cas de panne de courant transitoire.

Attention

La présence de condensats sur la sortie des fumées doit absolument être évitée. De ce fait le montage d'un raccord femelle/femelle anti condensats peut être nécessaire. Parlez-en à votre installateur ou à votre ramoneur. Les dommages provoqués par les condensats sont exclus de la garantie.

Raccordement à un conduit de cheminée en inox

Le raccordement doit aussi être vérifié selon la norme EN13384-1.

Seuls des tuyaux isolés (double paroi) en inox doivent être utilisés. (Les tuyaux flexibles en alu ou en acier ne sont pas autorisés.)

Une trappe de visite (clapet de nettoyage) doit être présente pour une inspection et un nettoyage réguliers.

Le raccordement au conduit doit être réalisé de façon étanche.

Air de combustion

Tout processus de combustion a besoin d'oxygène provenant de l'air ambiant. Sur les poêles individuels sans raccordement d'air de combustion externe, cet air de combustion est prélevé dans la pièce. Cet air prélevé doit être restitué dans la pièce. Dans les habitations modernes, les fenêtres et portes très épaisses laissent affluer une quantité d'air trop faible. La situation est également rendue problématique en raison des ventilations supplémentaires installées dans l'habitation (p. ex. dans la cuisine ou les toilettes). Si vous ne pouvez pas acheminer d'air de combustion externe, ventilez la pièce plusieurs fois par jour afin d'éviter une dépression dans la pièce ou une mauvaise combustion.

Arrivée d'air extérieur

Uniquement pour des appareils prévus pour un fonctionnement indépendant de l'air ambiant.

- Pour un fonctionnement indépendant de l'air ambiante, l'air de combustion doit être acheminé vers l'appareil depuis l'extérieur via une conduite étanche. Selon la norme EnEV, la conduite d'air de combustion doit être pouvoir être coupée. La position ouverture/fermeture doit être clairement identifiable.
- Découpez la paroi arrière droite perforée à l'aide d'une lame de scie à métaux.
- Connectez au tube d'aspiration, soit un tuyau de diamètre 125 mm pour les poêles à bois et mixte, soit de diamètre 50 mm ou 60 mm pour les poêles à pellets. Fixez-le avec un collier de serrage (non fourni !). Pour les poêles à pellets avec une sortie plus longue, au-delà d'un mètre environ, le diamètre doit être augmenté à environ 100 mm. (Cf. gamme RIKA)
- Afin de garantir une amenée d'air suffisante, la conduite ne doit pas dépasser 4 mètres et ne pas présenter trop de courbures.
- Si la conduite mène à l'extérieur, elle doit se terminer par une protection contre le vent.
- En cas de froid extrême, surveiller l'éventuel gel de l'orifice d'aération (contrôle).
- Il est également possible d'aspirer l'air de combustion directement dans une autre pièce suffisamment ventilée (une cave p.ex.).
- La conduite d'air de combustion doit être étanchée au niveau de la tubulure d'air (colle ou mastic).
- En cas de non-utilisation prolongée du poêle, il faut boucher le conduit d'arrivée d'air extérieur, afin d'empêcher l'humidité de pénétrer dans le poêle.

Attention

Veuillez noter que l'alimentation en air de combustion provenant d'une gaine de ventilation de cheminée intégrée est susceptible d'entraîner des problèmes liés aux courants thermiques. En cas d'échauffement de l'air de combustion affluant vers le bas, ce dernier risque de s'élever et d'exercer une résistance contre la cheminée, entraînant une réduction de la sous-pression dans la chambre de combustion. Le fabricant de cheminées doit garantir que la résistance de l'air de combustion est au maximum égale à 2 PA, même dans des conditions de fonctionnement défavorables de la cheminée.

Si une ou plusieurs de ces conditions ne sont pas remplies, la conséquence est le plus souvent une mauvaise combustion dans le poêle et/ou une dépression d'air dans la pièce.

8. MONTAGE/DÉMONTAGE

Attention

N'effectuez aucune manipulation sur l'appareil tant qu'il est branché.

Attention

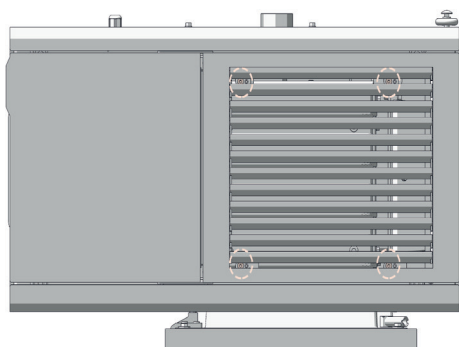
Lors des opérations de montage/démontage, ne laissez aucune petite pièce (vis, etc.) tomber dans le réservoir à combustible. Cela pourrait bloquer la vis d'alimentation et endommager le poêle.

Attention

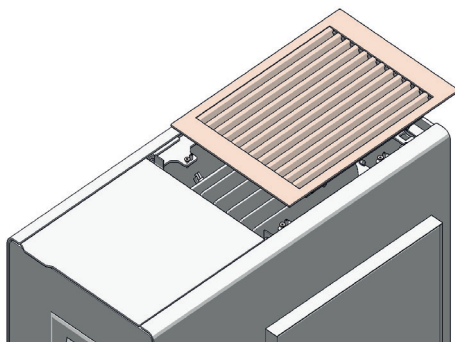
Faites particulièrement attention à vos doigts ainsi qu'aux différentes parties du revêtement et aux modules du poêle pendant ces opérations. Placez les composants sur une surface douce pour éviter les éraflures.

Démontage du revêtement

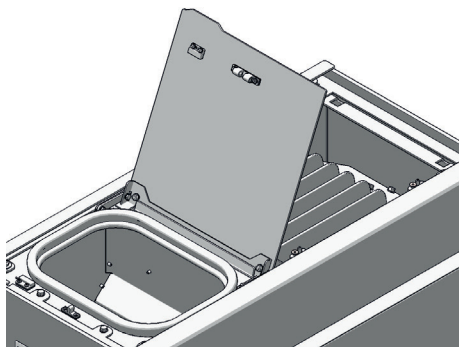
Dévissez les 4 vis six pans et faites glisser le couvercle de convection vers la droite.



Vous pouvez ensuite soulever le couvercle de convection.



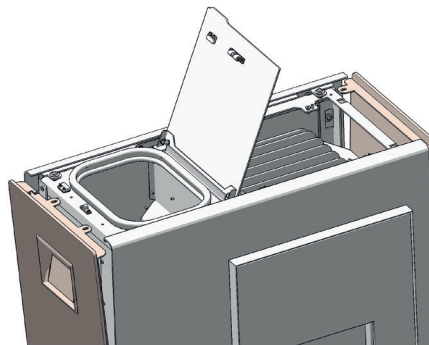
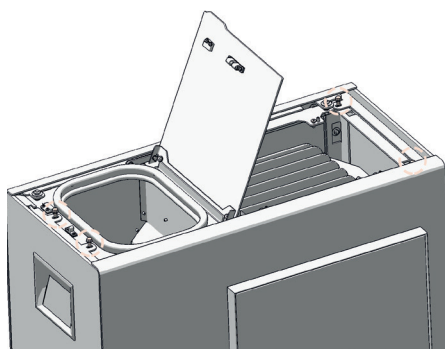
Ouvrez doucement le couvercle du réservoir de pellets jusqu'à la butée. Il restera ouvert dans cette position.



Les habillages latéraux en acier sont fixés chacun avec 2 vis hexagonales. Enlevez ces vis et soulevez les habillages vers le haut.



FR



Remontez dans l'ordre inverse toutes les pièces démontées.

9. OPTIONS CONFORT

Capteur d'ambiance, Capteur d'ambiance radio

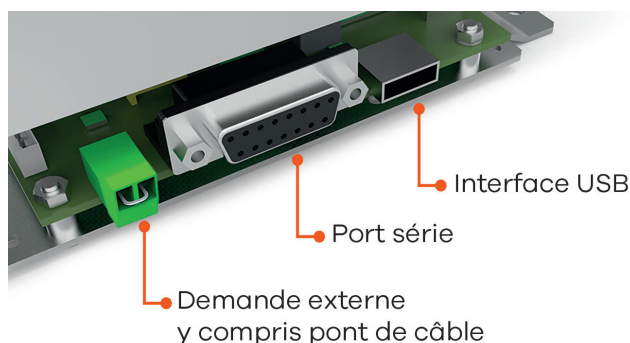
Cette option permet de commander votre poêle-cheminée par le biais du capteur d'ambiance. En plus de la température ambiante, les temps de chauffage souhaités peuvent également être réglés. La température ambiante paramétrée est maintenue pendant la durée des temps de chauffage.

Des informations plus précises sont disponibles dans la notice d'utilisation des options capteur d'ambiance ou du capteur d'ambiance radio.

Interface

pour diverses options

Le CAPTEUR D'AMBIANCE et LE CAPTEUR D'AMBIANCE RADIO peuvent être raccordés sur l'interface (face arrière du poêle) à l'aide du câble de connexion fourni.



(À L'ÉTAT DE LIVRAISON)

Thermostat d'ambiance externe

Votre poêle-cheminée est équipé d'une interface située sur la paroi arrière, sur laquelle le raccordement d'un thermostat d'ambiance disponible dans le commerce est possible. L'utilisation d'un câble bipolaire d'une section de 0,5 à 0,75 mm² est à cet effet nécessaire. Ce câble peut être fixé à la place du pont de câble monté à l'état de livraison.

Raccordement externe pont de câble

Si la commande de votre poêle-cheminée doit être prise en charge par un thermostat d'ambiance externe, vous devez raccorder ce dernier (1) à la place du pont de câble (2) monté en standard.

Le thermostat d'ambiance externe raccordé peut fonctionner en MODE MANUEL ou en MODE AUTOMATIQUE. La puissance de chauffage paramétrée est approchée dans les deux modes. En MODE AUTOMATIQUE, les temps de chauffage paramétrés sur l'appareil peuvent en outre être activés.

Dans le menu principal INFO, vous pouvez lire, dans le point de sous-menu Info-Entrées, si la demande externe est actuellement activée.

Si votre poêle-cheminée reçoit une demande externe de réglage du fonctionnement, sa déconnexion peut nécessiter jusqu'à 5 minutes. Tous les autres réglages de votre thermostat d'ambiance sont indiqués dans la notice d'utilisation fournie.

Attention

Aucun fonctionnement n'est possible en l'absence de raccordement d'un pont de câble ou d'un thermostat d'ambiance externe. La demande externe est prioritaire sur tous les autres modes (MANUEL/AUTOMATIQUE/CONFORT).

Option firenet

Uniquement pour les poêles à granulés et poêles mixtes avec écran tactile et version 2.16 ou supérieure

Le module firenet permet de relier votre poêle au réseau internet. Vous pouvez vous connecter au poêle à partir de n'importe quel appareil disposant d'une liaison internet (Tablette, PC, smartphone...). Vous pouvez ainsi visualiser le statut de votre poêle, ainsi que diverses informations et procéder au réglage de certains paramètres à distance.

Pour plus d'informations, contactez votre distributeur agréé.

RIKA VOICE commande vocale

Uniquement pour les poêles à granulés et poêles mixtes avec écran tactile en version V2.26 en combinaison avec module RIKA FIRENET et Amazon Alexa

RIKA VOICE vous permet de contrôler votre poêle à pellets ou poêle mixte RIKA par commandes vocales. Mettre en marche ou arrêter, changer de mode de fonctionnement, régler la puissance calorifique souhaitée ou la température ambiante : une courte phrase suffit !

Plus informations sur rika.fr ou chez votre revendeur RIKA.

10. NETTOYAGE

Le type de combustible détermine la fréquence des nettoyages et des opérations d'entretien de votre poêle. La présence d'humidité, de cendres, de poussière et de copeaux peut entraîner un doublement de la fréquence. Nous vous rappelons de n'utiliser comme combustible que les granulés de type conseillé et contrôlé.

Attention

Les cendres peuvent être encore chaudes. Gardez-les dans un récipient métallique. **RISQUE D'INCENDIE !** Dans un état refroidi jetez dans les ordures ménagères normales.

Attention:

Nous vous conseillons de faire effectuer un entretien complet sur votre poêle chaque année par un professionnel.

Ouverture de la porte de la chambre de combustion

Votre poêle vous est livré avec une clé pour ouvrir la porte de la chambre de combustion. Vous pouvez la suspendre à la face arrière du poêle.



Nettoyage du foyer de combustion

C'est essentiel d'éviter l'encombrement ou l'engorgement des ouvertures d'entrée d'air par les cendres ou le mâchefer. Retirez le mâchefer avec la brosse livrée avant de passer l'aspirateur dans le foyer. Le bol de combustion peut être brièvement nettoyé à l'intérieur du poêle. Lorsque le bol de combustion est retiré, l'espace laissé libre en-dessous peut être aspiré.



Lors du nettoyage (avec la brosse), faites attention à ne pas endommager la bougie. Aspirez régulièrement le tuyau d'allumage et degagez à l'intérieur les dépôts de poussière.

Attention

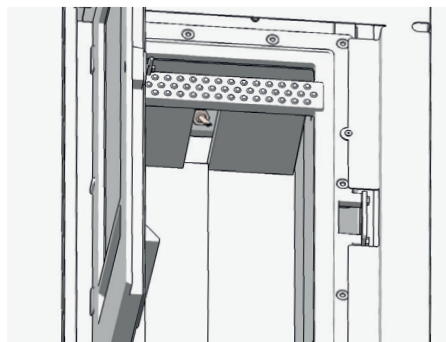
Nettoyez régulièrement le foyer de combustion. Effectuez le nettoyage à froid, quand les braises sont éteintes !

Attention

Pendant un fonctionnement en continue nettoyez le foyer de combustion deux fois par jour au minimum. **RISQUE D'INCENDIE !**

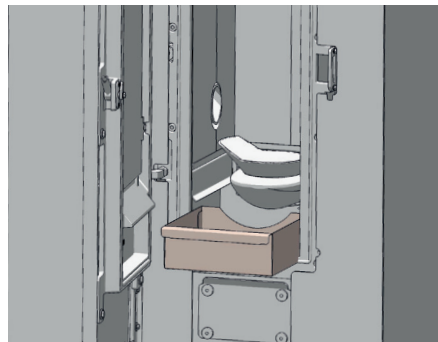
Nettoyage de la sonde de température de flamme

Nettoyez à intervalles réguliers les dépôts de cendres sur la sonde de température de flamme. Utilisez à cet effet un chiffon propre ou du papier journal.



Vider le tiroir à cendres

Videz régulièrement le tiroir à cendres. Tirez-le simplement vers vous lorsque la porte de la chambre de combustion est ouverte.



Nettoyage du verre de la porte

Les produits de combustion de certaines substances inflammables, en particulier les très fines cendres des granulés de bois, créent un dépôt, semblable à une buée. Suivant la qualité des granulés (en particulier en cas de faible puissance) ce dépôt peut être clair ou sombre. Nettoyez au mieux le verre de la porte du foyer avec une étoffe humide. Pour nettoyer les salissures difficiles, vous trouverez chez votre représentant en poêle un détergent spécifique, sans solvant ni acide caustique pouvant abîmer la surface de verre.

Nettoyage des surfaces laquées

Essuyez les surfaces laquées avec un chiffon légèrement humide, puis séchez immédiatement avec un chiffon doux et sec. Ne pas frotter. N'utilisez aucun nettoyant contenant des solvants.

11. ENTRETIEN

Conseil

Votre revendeur spécialisé RIKa vous conseillera volontiers et peut vous proposer un contrat d'entretien.



En fonction de la quantité de granulés consommée, un message demandant de procéder à l'entretien s'affiche sur l'écran tactile. Le message peut être acquitté sur l'écran tactile, et le poêle peut continuer à fonctionner. Procédez cependant à l'entretien le plus rapidement possible.

Ensuite, réinitialisez le compteur de granulés restant à consommer avant le prochain entretien, dans le menu SETUP – RESETS selon le mode d'emploi de l'ECRAN TACTILE.

Conseil

Le message apparaîtra régulièrement tant que la réinitialisation dans le menu SETUP – RESETS n'aura pas été effectuée.



Attention

Le poêle doit être débranché et refroidi avant d'effectuer tout entretien !



Orifices de l'air de convection

Dégagez régulièrement les orifices de l'air de convection en aspirant les dépôts de poussière.

Avant le début de la saison de chauffage suivante, il est recommandé de procéder à un nettoyage approfondi du poêle pour éviter d'être incommodé par les odeurs.

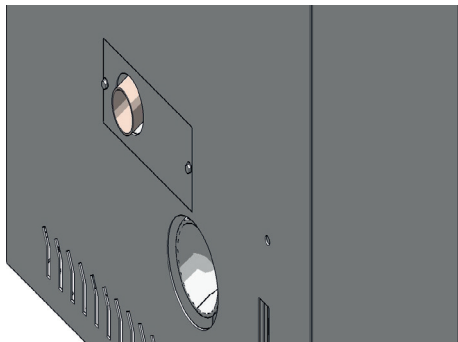
Attention

N'obturez, et ne couvrez en aucun cas la grille de convection de votre poêle, afin d'éviter toute surchauffe des composants de l'appareil.



Air de combustion – Arrivée d'air

Aspirez dès que nécessaire, les conduits d'arrivée d'air.



Attention

Uniquement lorsque le poêle est refroidi ! Vous pourriez aspirer des granulés incandescents – RISQUE D'INCENDIE !



Nettoyage du réservoir à pellets

Ne remplissez pas immédiatement le réservoir entièrement vide mais éliminez tout d'abord les résidus (poussière, copeaux, etc.) du réservoir à l'aide d'un aspirateur. L'appareil doit préalablement avoir été débranché.

Coussinets

(1 fois par an)

Tous les coussinets (par ex : coussinet de la vis d'alimentation) doivent être vérifiés au minimum 1 fois par an, et nettoyés ou remplacés suivant leur état.

Contrôle de l'étanchéité de la porte

(1 fois par an)

L'état des joints de la porte et du verre de la porte doit être contrôlé au moins une fois par an. Les joints défectueux doivent être réparés ou remplacés.

Attention

Seuls des joints intacts garantissent un fonctionnement parfait de votre poêle-cheminée.



Nettoyage des tuyaux

(1 x par an)

Ôtez les tuyaux de fumée, contrôlez et nettoyez le raccord. Les dépôts de suie et de poussière se trouvant dans le poêle et dans les tuyaux de fumée peuvent être brossés et aspirés.

Attention

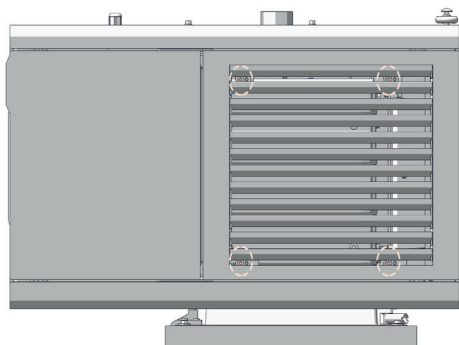
Les amoncellements de suie peuvent affecter la performance du poêle et représentent un risque pour la sécurité !



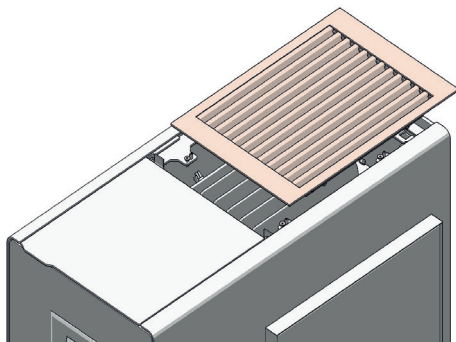
Nettoyage des conduits de gaz de fumée

Les conduits de gaz de fumées sont situés derrière le foyer.

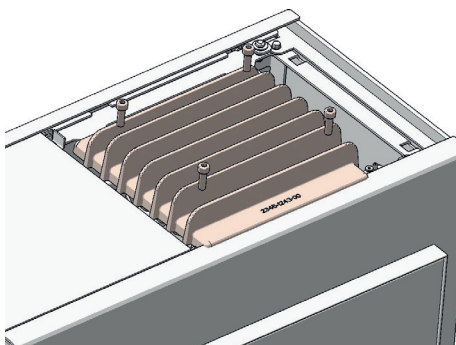
Dévissez les 4 vis 6 pans et faites glisser le couvercle de convection vers la droite.



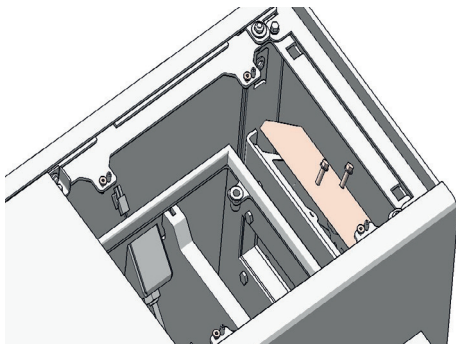
Vous pouvez ensuite soulever le couvercle de convection.



Vous pouvez maintenant retirer les 4 vis du couvercle de la chambre de combustion, enlever le couvercle et le poser sur une surface souple.

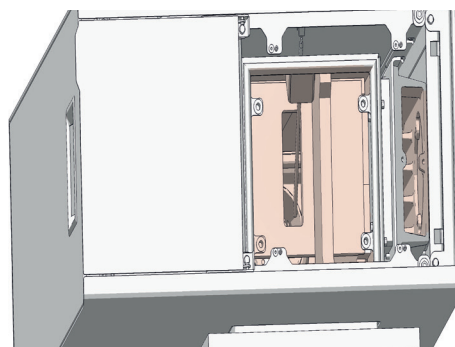


Retirez les 2 vis hexagonales et enlevez le couvercle de nettoyage.



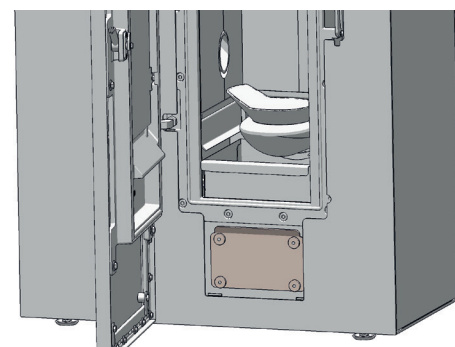
Nettoyez maintenant les conduits d'évacuation de fumées avec la brosse fournie.

Aspirez les résidus de combustion dans la zone du déflecteur.

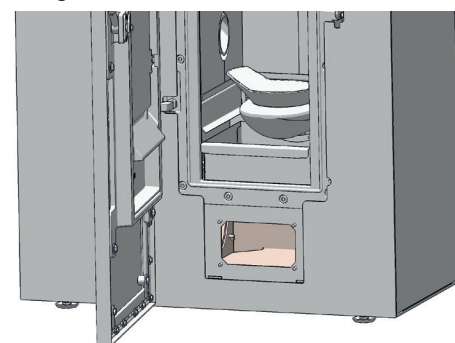


FR

Dévissez les 4 écrous carrés et enlevez le couvercle de nettoyage.



Aspirez les résidus de combustion dans le collecteur de fumée et notamment dans les bandes de transition avec les conduits de fumée latéraux (gauche et droite).



Remontez les pièces retirées en procédant dans l'ordre inverse

Attention

Si les joints des couvercles de ramonage ne sont pas étanches, votre appareil risque s'aspirer un «mauvais air», entraînant une combustion incomplète dans le bac de combustion puis une accumulation de pellets - RISQUE D'INCENDIE !

Remplacez les joints poreux ou effilochés pendant les opérations d'entretien, cela garantira le bon fonctionnement de votre appareil.

12. PROBLÈMES ET SOLUTIONS

Problème 1

La flamme est faible et orange. Les granulés s'accumulent dans le foyer de combustion.

Causes

- Air de combustion insuffisant
- Tirage de la cheminée est trop faible.
- Poêle est encrassé de suie.

Solutions

- Retirez les cendres et le mâchefer des ouvertures d'entrée d'air, nettoyez le foyer (voir NETTOYAGE et ENTRETIEN).
- Essayez de trouver des granulés de meilleure qualité.
- Vérifiez que les conduites d'évacuation des fumées ne sont pas bloquées par des cendres (voir NETTOYAGE et ENTRETIEN).
- Vérifiez que les conduites d'air et de fumées ne sont pas bloquées ou engorgées.
- Contrôlez les joints des portes et du couvercle de nettoyage (voir NETTOYAGE et ENTRETIEN).
- Nettoyez les pales du ventilateur (voir NETTOYAGE et ENTRETIEN).
- Faites effectuer l'entretien par un spécialiste agréé.

Problème 2

Le poêle émet une odeur forte et la fumée sort des ouvertures.

Causes

- Phase d'allumage (mise en service)
- Le poêle est empoussiéré et/ou sale.

Solutions

- Attendez la fin de l'allumage et aérez suffisamment.
- Passez régulièrement l'aspirateur dans les ouvertures d'air de convection.

Problème 3

Sortie de fumées pendant le chauffage

Causes

- Trop de cendres dans la chambre de combustion
- Tirage de la cheminée trop faible
- Raccords non étanches

Solutions

- Nettoyez la chambre de combustion régulièrement (aspirateur).
- Vérifiez la cheminée.
- Vérifiez les raccords, réparez-les le cas échéant.

Attention

Faites attention à ce que l'appareil soit débranché lors des vérifications de l'unité de contrôle et des câblages. Les réparations ne doivent être effectuées que par du personnel technique qualifié.



Conseil

En cas de message d'erreur, résolvez d'abord le problème correspondant avant de remettre l'appareil en marche en confirmant le message d'erreur.



13. INTRODUCTION AU PROTOCOLE DE MISE EN SERVICE

POUR LES POÊLES PELLETS ET COMBINÉS PELLETS/BOIS DE BÛCHES

Le protocole de mise en service doit être traité comme un document officiel et sert de base pour les prestations d'assurance et les conditions de garantie. Il doit être intégralement rempli, en particulier pour ce qui est des informations relatives à l'appareil et les adresses. Les travaux à effectuer doivent être cochés après leur exécution. Les signataires confirment par leur signature que tous les points indiqués ont été effectués correctement.

Attention:

merci de retourner le protocole dûment complété à
RIKA Innovative Ofentechnik GmbH, Müllerviertel 20,
A-4563 Micheldorf.



Environnement électrique

Dans l'environnement électrique, il est important que la fiche de raccordement soit mise à la terre. En cas d'installation d'un thermostat d'ambiance, le fonctionnement de ce dernier doit être vérifié. En présence d'un modem GSM, l'exécution des commandes doit être constaté par des SMS envoyés.

Installation des gaz d'échappement

La conduite d'évacuation, la cheminée et la conduite d'admission de l'air de combustion font partie de l'installation de combustion et leur état correct doit par conséquent être contrôlé. Les raccordements emmanchés doivent être étanches en raison du travail en surpression. Le tube des gaz d'échappement présente un diamètre de 100 mm (pour le poêle à pellet) ou de 130 mm / 150 mm (pour le poêle combiné), ce qui est largement suffisant pour des parcours courts. En présence de plusieurs déviations, la résistance de l'installation d'évacuation des gaz peut s'élever de façon à ce que la qualité de combustion s'en trouve altérée et que des bruits apparaissent en raison d'une vitesse plus élevée du courant. La détermination correcte du tirage de la cheminée ne peut être exécutée qu'en fonctionnement à une puissance calorifique nominale et sert à l'évaluation de la cheminée d'évacuation. Si le tirage est supérieur à 15 Pa, un limiteur de tirage doit être installé.

Fonctions de l'appareil

Il s'agit des fonctions de base de l'appareil qui doivent être contrôlées et cochées. Une fois que ces fonctions sont vérifiées, l'appareil est prêt à fonctionner.

Instructions pour l'utilisateur

Il s'agit de l'un des points les plus importants de la mise en service. Il est très important que l'utilisateur comprenne bien son appareil et qu'il soit prêt à assumer la responsabilité des tâches de base destinées à garantir la sécurité de son fonctionnement.

Le lien entre les particularités d'un appareil de chauffage biomasse et les obligations qui incombent à l'utilisateur, ainsi que les prestations d'assurance et les conditions de garantie doivent plus particulièrement être comprises. C'est par exemple le cas de l'utilisation de pellets non contrôlés, de bouchons dans la vis sans fin, d'un nettoyage, d'une maintenance ou de fonctions de l'appareil défectueux. Une information approfondie permet d'éviter de nombreuses réclamations.

Fonctions de l'appareil

Explications des processus de l'appareil pendant l'allumage, le fonctionnement régulé, la phase de nettoyage, etc.

Commande

Les possibilités d'intervention de l'utilisateur, le réservoir à pellets vide, le thermostat d'ambiance, le modem GSM, les fonctions et réglages doivent notamment être expliqués. Si nécessaire, des temps doivent être programmés.

Notice d'utilisation : la remise et l'indication du contenu des points suivants constituent un document.

Conditions de garantie

Différence entre assurance (légale) et garantie (volontaire), conditions de la garantie, définition des pièces d'usure, indication relative à la qualité des pellets à utiliser et les conséquences d'une qualité défectueuse.

Notice de nettoyage

Un appareil de chauffage biomasse produit des cendres et de la poussière. Le bac de combustion doit être nettoyé régulièrement en cas de chauffage régulier (en mode pellets, les ouvertures d'air doivent plus particulièrement être exemptes de tout résidu). Le tiroir à cendres doit être vidé régulièrement. Selon le modèle de l'appareil, les conduits de gaz d'échappement doivent être nettoyés un ou deux fois par saison de chauffage, idéalement par une entreprise spécialisée.

Maintenance

Attention:

Nous vous conseillons de faire effectuer un entretien complet sur votre poêle chaque année par un professionnel.



Combustion

Toutes les portes doivent fermer de façon étanche, afin de prévenir toute mauvaise arrivée d'air.

Adresse d'installation

Nom, prénom
Rue, numéro du bâtiment
CP, ville
E-mail, téléphone

Informations sur l'appareil

Type d'appareil
Numéro de série
Revêtement intact ? <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON

Périphérique électrique

Prise de courant raccordée à la terre <input type="checkbox"/>	Modèle
Thermostat d'ambiance <input type="checkbox"/>	Modèle
FIRENET <input type="checkbox"/>	Modèle

Contrôle du système et des dispositifs de sécurité

Clapet d'évacuation des fumées contrôlé (poêle mixte) <input type="checkbox"/>
Clapet coupe-feu contrôlé (poêle mixte) <input type="checkbox"/>
Capteur de pression différentielle (corps) <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON

Installation

Montage conforme aux instructions, d'utilisation et d'installation <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Remarques :

ATTENTION :

Le respect des dispositions et lois nationales ainsi que des dispositions et règles en vigueur à l'échelle locale est de la responsabilité de la société chargée du montage.

Évacuation/installation

Type d'installation <input type="checkbox"/> EMMURÉE <input type="checkbox"/> ACIER INOXYDABLE <input type="checkbox"/> CHAMOTTE	
Diamètre du conduit	Hauteur de l'installation
Installation – validation par le rameneur ? <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON	
Installation <input type="checkbox"/> INTÉRIEURE <input type="checkbox"/> EXTÉRIEURE	
Altitude	

Fonctionnalités de l'appareil

Test relai (test des composants) <input type="checkbox"/>

Formation de l'utilisateur

Qualité des pellets expliquée (DIN plus/ENplus-A1) <input type="checkbox"/>
Fonctionnement de l'appareil/commande expliqué(e) <input type="checkbox"/>
Intervalle de nettoyage & de maintenance, check-list de maintenance expliqués <input type="checkbox"/>
Contrat de maintenance <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Conditions de la garantie expliquées <input type="checkbox"/>
Conditions de la garantie expliquées <input type="checkbox"/>

Revendeur RIKA

Tampon du revendeur

Version du logiciel
Version de l'écran
Année de fabrication

Modem GSM <input type="checkbox"/>	Fonctionnement vérifié <input type="checkbox"/>
Opérateur téléphonique	

Détecteur de fumée fonctionnel ? <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Protection de sol anti-inflammable en place ? <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Divers

Hauteur de la pièce
Ventilation de la pièce à vivre <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Hotte aspirante (raccordement extérieur) <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Évacuation de la condensation <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON
Système d'aspiration centralisé <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON

Nombre de déviations	Longueur des conduits de fumées
Conduits de fumée dans le système d'emboîtement <input type="checkbox"/> AVEC <input type="checkbox"/> SANS JOINT D'ÉTANCHÉITÉ	
Regards de nettoyage <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON	
Conduit de cheminée (plein régime)	Température extérieure
Indépendant de l'air ambiant <input type="checkbox"/> OUI <input type="checkbox"/> NON	

Porte/pierres/revêtement contrôlés et réglés (fonctionnement/dimensions des fentes) <input type="checkbox"/>
--

Brosse de ramonage <input type="checkbox"/>	Ouvre porte <input type="checkbox"/>	Gant de protection contre la chaleur <input type="checkbox"/>
Guide d'entretien et de maintenance <input type="checkbox"/>	disponible et remis à l'utilisateur	
Photo état RÉEL prise <input type="checkbox"/>		
Mode d'emploi, informations de mise en garde et de sécurité expliqué <input type="checkbox"/>		
Poêle mis en service avec le client <input type="checkbox"/>		
Poêle remis une fois éteint <input type="checkbox"/>		

La société RIKA Innovative Ofentechnik, 4563 Micheldorf, Müllerviertel 20 confirme que les données personnelles mises à disposition sont utilisées uniquement dans le cadre d'une utilisation, d'un traitement et d'un enregistrement en interne. Le Donneur d'ordre confirme avoir été formé de manière correcte et compréhensible. Nos conditions générales de vente s'appliquent.

☐ J'accepte que mes données personnelles (nom, adresse, e-mail) soient collectées, enregistrées et utilisées par la société RIKA Innovative Ofentechnik GmbH à des fins marketing et à titre informatif. Le consentement peut être révoqué à tout moment gratuitement en écrivant à marketing@rika.at sans respecter de forme particulière.

Signature de l'utilisateur
Lieu, date

Signature & tampon du technicien chargé de la mise en service

ORIGINAL - DOIT ÊTRE CONSERVÉ PAR LE DONNEUR D'ORDRE

14. CONDITIONS DE GARANTIE

Nous vous recommandons de faire effectuer la mise en service par un technicien certifié de RIKA.

Ces conditions de garantie ne s'appliquent qu'au continent européen. Pour tous les autres pays, les conditions particulières de l'importateur du pays correspondant s'appliquent. En cas de doute ainsi qu'en cas de traductions manquantes ou erronées, la version allemande est la seule valable.

En vue de limiter à temps tout dommage, le détenteur du droit de garantie doit faire valoir ce droit par écrit auprès d'un revendeur spécialisé ou d'un concessionnaire RIKA.

Les documents suivants doivent à cette occasion être présentés :

- Motif de la réclamation par écrit
- Facture
- Protocole de mise en service
- Nom du modèle et numéro de série

GARANTIE RIKA

5 ANS

sur le corps soudé du poêle.

Pour les poêles à pellets ayant une consommation maximale de 10 000 kg, 5 ans maximum.

Cela concerne uniquement les défauts de fabrication et d'exécution ainsi que la livraison gratuite de pièces de rechange. Les temps de travail et de déplacement ne sont pas acquittés par la garantie du fabricant.

Les conditions à respecter pour faire valoir la garantie sont les suivantes :

- Seules des pièces d'origine livrées par le fabricant doivent être utilisées.
- Installation correcte du poêle selon la notice d'utilisation actuelle au moment de la date d'achat
- Le raccordement du poêle doit être effectué par un spécialiste expérimenté au contact de tels poêles.
- La mise en service doit être effectuée par un technicien certifié de RIKA.

En cas de non-respect des points mentionnés ci-dessus, tout droit à la garantie est caduque !

Tous les coûts éventuels occasionnés au fabricant par un recours injustifié à la garantie sont facturés au détenteur du droit de garantie. Sont également exclus de la garantie les dommages survenus ou générés du fait du non-respect des instructions du fabricant relatives à l'utilisation de l'appareil, comme la surchauffe, l'utilisation de combustibles non autorisés, les interventions inappropriées sur l'appareil ou sur le tuyau d'échappement, un tirage de la cheminée mal réglé, c'est-à-dire trop fort ou insuffisant, l'eau de condensation, l'absence ou une mauvaise exécution de l'entretien ou du nettoyage, le non-respect de la législation en vigueur en matière de construction et de génie civil, une utilisation inappropriée par l'exploitant ou par des tiers, les dommages générés par le transport ou le maniement.

LES DISPOSITIONS LÉGALES DE GARANTIE NE SONT PAS AFFECTÉES PAR LES PRÉSENTES CONDITIONS DE GARANTIE !

15. CONDITIONS DE GARANTIE

Les Conditions Générales en vigueur ou les conditions de garantie du revendeur spécialisé RIKA doivent à cet effet être respectées.

Sont exclu(e)s de la garantie :

1. Les pièces d'usure (usure normale n'étant pas due à un défaut)
2. Les parties en contact avec le feu comme le verre, les bols de combustion, les grilles, les déflecteurs, les garnitures du foyer (par ex. briques réfractaires), les céramiques, les éléments d'allumage, les thermostats, les capteurs de chambre de combustion et les contrôleurs de température
3. La peinture, les revêtements des surfaces (p. ex. les poignées, les caches)
4. Les joints
5. Les pierres naturelles, les pierres thermiques, etc.

valable à partir de : 01.12.2020

16. INFORMATIONS SUR L'ÉLIMINATION DES DÉCHETS

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH s'est fixé pour objectif de faire en sorte que ses produits soient respectueux de l'environnement, tout au long de leur cycle de vie. Nous nous sentons également concernés au-delà de cet objectif, c'est pourquoi notre engagement pour les produits électroniques va au-delà de la fin de leur cycle de vie.

Attention

Pour une élimination correcte de l'appareil, nous recommandons de prendre contact avec une entreprise locale de traitement des déchets.

Attention

Pour un démontage professionnel de l'appareil, veuillez vous adresser à votre revendeur RIKA.

Attention

Nous vous recommandons de retirer les pièces en contact avec le feu telles que le verre, les cuves de cuisson, les grilles, les plaques de tirage, les plaques de déviation, les revêtements du foyer (par ex. chamotte), les céramiques, les éléments d'allumage, les capteurs, les sondes du foyer et les contrôleurs de température et de les jeter avec les ordures ménagères.

Informations sur les différents composants de l'appareil

- **Composants électriques ou électroniques** : Retirer les composants électriques ou électroniques de l'appareil en les démontant. Ces composants ne doivent pas être éliminés avec les autres déchets. Une élimination correcte doit être effectuée via le système de reprise des appareils électriques usagés.
- **Chamottes dans le foyer** : retirer de l'appareil les éléments en chamotte qui ont été montés dans le foyer. S'ils existent, les éléments de fixation doivent être retirés au préalable. Les éléments en chamotte en contact avec le feu ou les gaz d'échappement doivent être éliminés, une réutilisation ou un recyclage n'est pas possible.
- **Vermiculite dans le foyer** : retirer de l'appareil la vermiculite qui a été installée dans le foyer. S'il y en a, les éléments de fixation doivent être retirés au préalable. La vermiculite en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée, une réutilisation ou un recyclage n'est pas possible.
- **Vitre en vitrocéramique** : Déposer la vitre en vitrocéramique avec un outil approprié. Retirer les joints et, le cas échéant, les séparer du cadre. Les vitrocéramiques transparentes peuvent en principe être recyclées, mais doivent pour cela être séparées en vitres décorées et non décorées. La vitre en vitrocéramique peut être éliminée en tant que déchet de construction.
- **Tôle d'acier** : démonter les composants de l'appareil en tôle d'acier en les dévissant ou en les fléchissant (à défaut, en les broyant mécaniquement). S'il y a des joints, les retirer au préalable. Éliminer les pièces en tôle d'acier en tant que déchets métalliques.
- **Fonte** : démonter les composants de l'appareil en fonte en les dévissant ou en les fléchissant (à défaut, en les broyant mécaniquement). S'il y a des joints, les retirer au préalable. Éliminer les pièces en fonte comme des déchets métalliques.
- **Pierre naturelle** : enlever mécaniquement la pierre naturelle existante de l'appareil et l'éliminer comme gravats.
- **Joints (fibre de verre)** : retirer mécaniquement les joints de l'appareil. Ces composants ne doivent pas être éliminés avec les autres déchets, car les déchets de fibres de verre ne peuvent pas être détruits par incinération. Éliminer les joints en tant que fibres de verre et de céramique (fibres minérales artificielles).
- **Poignées et éléments de décoration en métal** : s'il y en a, démonter les poignées et les éléments de décoration en métal et les éliminer comme ferraille.

Attention

Pour tous les composants, veuillez tenir compte des réglementations locales d'élimination des déchets.

Extrait du code déchet du règlement sur la liste européenne des déchets

Bac à déchets	Type de déchets
15 01 03	Emballage en bois
17 01 03	Carreaux et céramique
17 02 02	Verre
17 04 05	Fer et acier
17 05 04	Gravats et pierres

Élimination et recyclage des déchets électriques

En mettant en oeuvre la directive européenne 2012/19/UE sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE) et d'autres réglementations locales, nous soutenons la mise en place de systèmes de reprise et de recyclage.

Les anciens appareils peuvent facilement être amenés aux collecteurs de déchets municipaux pour le recyclage. Veuillez respecter les réglementations nationales en la matière.



L'appareil ne doit pas être jeté dans les ordures ménagères normales.





RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Müllerviertel 20

4563 Micheldorf / AUSTRIA

Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43

verkauf@rika.at

www.rika.at

En cas de doute, comme en cas de traduction manquante ou erronée, seule la version allemande est valable. Sous réserve de modifications techniques et visuelles et d'erreurs de composition et d'impression.

© 2021 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH